



KLOSTER
NEU
BURG

das Amtsblatt.

der Stadtgemeinde Klosterneuburg / Ausgabe 7/2014

Anteilige Mittelung. 48. Jahrgang. Zugestellt durch Post.at

Nachnutzung Kasernenareal Projektstart: Herbst 2014

Hochwasserschutz:
Förderung Land NÖ

Stadt investiert
in die Kinder

1. Rotkreuz - Ball
am 27. September



**THE NEW
NX
DREAMING ABOUT
THE FUTURE**

Charakteristisches Design trifft auf innovative Technologie. Erfahren Sie mehr unter www.lexus.at

**ab
€ 39.990,-**
inkl. NoVA und 20% MWSt.

LEXUS
AMAZING IN MOTION

LEXUS WIEN NORD
Keusch-Das Autohaus
Lorenz Müller-Gasse 7-11, 1200 Wien
Tel: +43 1 330 34 47-17, office@lexus-wien-nord.at
Normverbrauch kombiniert: 5,0 - 5,3 l/100 km, Co₂-Emissionen kombiniert: 116 - 123 g/km, Abb. zeigt NX 300h F Sport



BEAUTY & WELLNESS
MARIANNE LÜSTIG

Kierlinger Straße 12 • 3400 Klosterneuburg
Tel. 02243/20 420
www.studio-marianne.at
office@studio-marianne.at

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 9:00 bis 20:00 Uhr



SCHUH- & PODOLOGIEZENTRUM
KLOSTERNEUBURG

Ortnergasse 10 • 3400 Klosterneuburg
Tel. 02243/25 718
www.podologiezentrum.at
office@podologiezentrum.at

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag von 9:00 bis 13:00 Uhr
und 14:00 bis 19:00 Uhr
Samstag von 9:00 bis 14:00 Uhr

STUDIO MARIANNE

UNSER HERBSTANGEBOT!



SAMT & SEIDE

- ✓ Ganzkörper- Peeling
- ✓ auf Ihre persönlichen Bedürfnisse abgestimmte Packung in der Softpack-liege

✓ zum Abschluss wird Ihre Haut mit einer entsprechenden Creme gepflegt und verwöhnt

55 Minuten statt € 59,- nur € 49,-
Gültig bis 30. November 2014.

UNSER KOMPLETTANGEBOT!
Kosmetik • Haarentfernung
Massage • Körperbehandlungen
Permanent Make-Up
Pediküre • Maniküre

SCHUH- UND PODOLOGIEZENTRUM

**ALLES
-10%**

25. 10. 2014
1-Jahres-Feier
mit Buffet und
Schuh-Modeschau



Die neue Herbst- und Winterkollektion ist da!

Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!



Klosterneuburg investiert in Erziehung und Bildung

Die Stadt war über den Sommer damit beschäftigt, mit dem Ferienspiel, diversen Aktivitäten und dem Freizeitangebot Klosterneuburgs den Kindern und Jugendlichen die Ferienzeit zu verschönern.

Aber das Engagement der Stadt für die Bedürfnisse der Kinder geht weit über den Sommer hinaus. Zentrales Anliegen sind der Stadt Investitionen in den Kindergärten und Schulen. Für viele Kinder, Jugendliche und deren Eltern fiel in den letzten Wochen wieder der Startschuss für ein Kindergarten- oder Schuljahr. Insgesamt unterhält die Stadtgemeinde zehn Kindergarten- und neun Schulgebäude und wendet in den Sommermonaten für Aus- und Umbau sowie Modernisierung eine Summe von € 853.000,- auf. Dieser Weg soll fortgesetzt werden. Daher wird im Spätherbst ein Bildungsplan für Klosterneuburg präsentiert. Dieser wurde von Experten erarbeitet und bildet die Grundlage für die kommenden Schritte auf diesem Sektor.

Bildung und Erziehung beschränken sich schon lange nicht mehr auf den Kindergarten- und Schulbereich. So gibt es mittlerweile rund 70 Plätze in drei Krabbelstuben für Kinder unter dem Mindestalter für Kindergärten. Die Stadt unterstützt hier direkt pro Kind mit einer Förderung von rund € 70,- im Monat und verdoppelt damit die Landesunterstützung. Darüber hinaus wurde der Mieterlass für die Krabbelstube im gemeindeeigenen Haus in Kierling erneut verlängert. Diese Unterstützungen belegen, dass Klosterneuburg bereits heute umfangreiche Mittel für Familien aufbringt, deren Kinder nicht mehr zu Hause erzogen werden. Hier wird es künftig unumgänglich sein, einen Ausgleich unter den Familien herzustellen und allen zumindest die gleiche Summe zuzusprechen. Ebenso massiv treibt die Stadt das Angebot neben und nach der Schule voran.

So erhöhten sich die Summen für Sportausbildung durch unsere Vereine und musische Fortbildung in der Musikschule regelmäßig. Die Hauptinvestition wird derzeit mit € 14 Mio. im Happyland für die Sportlandschaft und das Gesundheitswesen getätigt.

Die starke Stütze der Erwachsenenbildung ist die Volkshochschule Urania Klosterneuburg. Bildungsfahrten, Führungen, Vorträge und Kurse, die von Fremdsprachen über Gesundheit und EDV bis zur Selbstverteidigung reichen – das Angebot ist wieder riesig! Das Programm für das aktuelle Semester finden sie auf www.klosterneuburg.at/VHS, telefonische Auskunft unter: 02243 / 444 - 473

Selbst ein Lachseminar wird von der Volkshochschule angeboten – damit steht einem fröhlichen Herbst nichts im Wege.

Mit herzlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager



Inhalt.

- 04 Klosterneuburgs architektonisches Erbe, Teil 2
- 06 Beim Schuldenabbau liegt Klosterneuburg vor anderen Städten
- 07 Brandmeldeanlage für Kindergarten Käferkreuzgasse
- 08 Land Niederösterreich fördert Hochwasserschutz in Klosterneuburg
- 09 Älteste Klosterneuburgerin feierte 106. Geburtstag
- 10 Planungsprozess Kasernenareal-Klosterneuburg
- 11 2. Klosterneuburger Frauendialog
- 12 Aus den Stadt- und Gemeinderatssitzungen
- 13 Stadt investiert in die Kinder
- 14 Sicherheitspartnerschaft
- 15 Der Bürgermeister gratuliert...
- 18 Diabetes-Detektive
- 20 Ein Abriss des Zeitungswesens in Klosterneuburg
- 21 Rotes Kreuz, ein erfolgreicher Sommer
- 22 Biotonne - Der richtige Umgang mit Bioabfällen
- 23 Einhalten der Ruhezeiten
- 24 Tag des Sports
- 25 Radwanderweg der Transplantierten
- 26 Kuhnle holte erstmals Kanu-Gesamtweltcup
- 27 Stadtmuseum - Herbsttage Lesetage!
- 28 2. Klosterneuburger Bildungsmesse 2014
- 29 Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv
- 30 Veranstaltungskalender September - Oktober
- 31 Sommerhighlights in Klosterneuburg!
- 32 Abonnementkonzerte der Stadtgemeinde
- 33 Theater für Kinder - Abonnement im Wintersemester
- 34 Kulturveranstaltungen
- 36 VHS
- 37 Ärztereitschaft, Nachtdienste der Apotheken
- 38 Personenstandsfälle

Impressum:

Herausgeber: Stadtgemeinde Klosterneuburg, **Medieninhaber und Redaktion:** 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Tel.: 02243 / 444 - 438, Fax: 02243 / 444 - 296, e-mail: amtsblatt@klosterneuburg.at
Redaktion: Mag. Christian Eistert, Nicola Askapa, Benjamin Zibuschka, **Layout:** Nasri-Grafik, 1210 Wien,
Anzeigenannahme: Manfred Stein, Handy: 0650 / 500 70 70, e-mail: stein@aon.at, **Druck:** Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, e-mail: office@berger.at, **Verlagsort und Verlagspostamt:** 3400 Klosterneuburg

Diese Ausgabe wurde am 22. September vollständig der Post übergeben.
Titelfoto: Eyepaq.com



Klosterneuburgs architektonisches Erbe: Teil 2: Lothringerstraße 2 – 8

Angesichts der aktuellen Überarbeitung der Schutzzonen für die historischen Zentren bzw. architekturhistorisch schützenswerten Bauensembles in Klosterneuburg und seinen Katastralgemeinden wurde bereits in der Juni Ausgabe das Amtsblattes auf Initiative von Kulturstadtrat Mag. Konrad Eckl und des Kulturbeirates eine neue Beitragsserie zu „Klosterneuburgs architektonischem Erbe“ ins Leben gerufen. Der junge Klosterneuburger Kunst- und Architekturhistoriker Mag. Alexander Potucek wird dabei in Austausch mit arrivierten Ex-

perten wie Univ. Doz. Dr. Werner Kitlitschka Baujuwelen und architektonische Kleinode unserer Stadt vorstellen und die Geschichte und Geschichten dazu beleuchten.

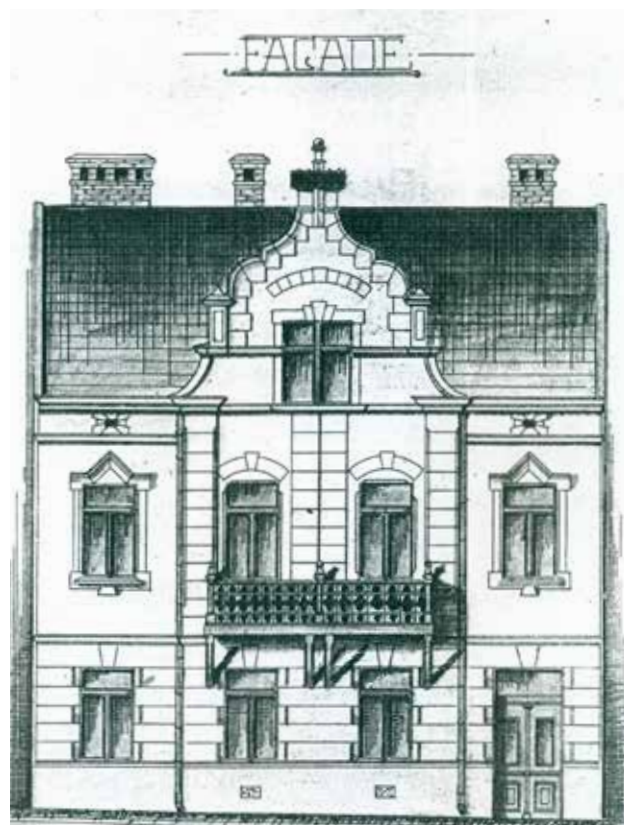
Der vorliegende Artikel führt uns in das Sachsenviertel, zu den ersten Häusern in der Lothringerstraße. Der Stadtteil selbst ist rasterartig angelegt und erstreckt sich zwischen Weidlinger-, Wiener-, Höhenstraße und dem Gschwend. Das optische Zentrum bildet heute die Pfarrkirche St. Leopold aus den Jahren 1936 - 37 an der Höhenstraße.

Um die Wende des vorigen Jahrhunderts begann man am Fuße des Leopoldsberges mit dem Villenbau, zu denen teilweise großzügigen Gartenanlagen geschaffen wurden.

Ein schönes Beispiel einer frühen, kleinen reihenhausartigen Anlage dieser Zeit stellen die Häuser Lothringerstraße 2 bis 8 dar. Verantwortlich für die Planung und Ausführung der Objekte waren die Baumeister Josef u. Carl. Schömer (Nr. 2), die Maurermeister Josef Berger (Nr. 2a und 4) und Josef Preyer (Nr. 6 und 8). Die Errichtung der Gebäude fällt in die Jahre von 1898 bis 1905. Das Ensemble wirkt, trotz Unterschieden in der Giebel- und Fassadengestaltung, harmonisch. Verantwortlich dafür sind die annähernd gleichen Gebäudeproportionen. Akzentuiert sind die Häuser straßenseitig durch Erker, Balkone und Giebelloggien.

Die ursprünglich sehr monumentale Wirkung, die die Anlage auf den Betrachter gehabt hat, lässt sich noch gut anhand einer Postkarte aus dem Jahr 1927 nachvollziehen. Bemerkenswert ist auch die noch unverbaute Wiesenfläche zwischen der Wiener- und der Lothringerstraße. Auf diesen Umstand sind auch die vielen Balkone an den Häusern zurückzuführen. In den Sommermonaten konnte man freien Blick über den Bahndamm der Kaiser Franz-Josefs-Bahn und den Truppenübungsplatz der Magdeburgkaserne auf Auwald und Donau genießen. Anzumerken ist hier, dass für die Entstehung des Sachsenviertels auch die Bahnstation Klosterneuburg – Weidling impulsgebend war, da man so eine gute Anbindung von bzw. nach Wien hatte. Das alte, platzbestimmende Bahnhofsgebäude musste vor einigen Jahrzehnten weichen. Ein schönes Beispiel für die zeichnerische Qualität von Plänen dieser Zeit stellt der Fassadenaufriss für Haus Nr. 4 des Maurermeisters Josef Berger aus dem Jahr 1901 dar.

Trotz ähnlicher Baukörper besitzt aber jedes Haus seine Individualität, wie man allein schon an den unterschiedlichen Formen der Fensterumrahmungen feststellen kann, die mit viel Liebe zum Detail aufwarten. Ein Glücksfall für dieses Ensemble ist, dass alle Hausbesitzer die Fassaden möglichst dem Original getreu in Stand halten. Hervorzuheben sind auch die noch ursprünglichen Gartenzäune der Häuser Nr. 4 und Nr. 8 (Gartenzäune sind bei Renovierungen meistens nur ein Detail am Rande, das aber ähnlich wie der Rahmen dem Bild, dem Haus seine Wirkung verleiht). Bis vor wenigen Jahren fanden die Häuser ihre Abrundung auf der Straße durch ein Trottoir mit steinerner Pflasterung, wie sie beispielsweise noch in der Kreuzergasse zu finden





ist. Auf alten Ansichten sieht man die restliche Lothringerstraße noch geschottert und als durchgehende Fahrbahn. Nach mündlichen Erzählungen wurde dieses Trottoir auf Initiative und unter finanzieller Beteiligung der ersten Hauseigentümer verlegt.

Ein bestimmender Aspekt im Ortsbild des Sachsenviertels sind die schmalen Vorgärten, die hier noch in ihrer ursprünglichen Größe erhalten wurden und die wichtigen Baublöcke durch ihre Bepflanzung sichtbar auflockern.

Die über 100 Jahre alte Substanz der Objekte steht nicht in Widerspruch zu einer zeitgemäßen Nutzung, vielmehr konnten die Besitzer durch einfühlsame Um- und Ausbauten Lebensqualität gewinnen, ohne den Gebäuden ihren Charakter zu nehmen.

Rückwärtig finden sich kleine Gärten, die anfänglich als Nutzgärten in Verwendung standen und heute als Erholungsraum dienen.

Zusammenfassend betrachtet haben wir hier ein gelungenes Beispiel für zeitgemäße Nutzung und Erhaltung historischer Substanz, die durch die Ereignisse der vergangenen Jahre noch schützenswerter erscheint. Für Fragen, Anregungen und Bemerkungen zu den Artikeln steht folgende Adresse zur Verfügung Stadtgemeinde Klosterneuburg, Amtsblatt, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg.

Mag. Alexander Potucek •

Literatur: Mühlengasse und Lothringerstraße

Dehio - Handbuch. Die Kunstdenkmäler Österreichs. Niederösterreich südlich der Donau Teil 1, A - L, Hg. Bundesdenkmalamt, Verlag Berger, Horn - Wien 2003 (Klosterneuburg -> Lothringerstraße u. Mühlengasse).

Klosterneuburg, Geschichte und Kultur, Die Stadt (Bd. 1). Mayer & Comp., Wien - Klosterneuburg, 1992.

Ausst. Kat. Von Kornhäusel bis Loos. Ein Jahrhundert Architektur in Klosterneuburg, Hg. Klosterneuburger Kulturgesellschaft, Klosterneuburg 2002. (n.b. Beitrag Lothringerstraße Hausnummerierung teilw. ungenau)



ReSound LiNX™

Sag Hallo zum smartesten Hörsystem der Welt



Made for iPod iPhone iPad



Sie bewegen sich im 360° Radius. Und mit weniger als 360° sollten Sie sich auch beim Hören nicht zufrieden geben. ReSound LiNX Hörsysteme bieten erstklassige Klangqualität. Als erstes Hörsystem der Welt verbindet es sich direkt mit Ihrem iPhone, iPad und iPod. Besser hören war noch nie so einfach.



**HÖRGERÄTE
GSCHWEIDL**

Stadtplatz 27, 3400 Klosterneuburg
Tel. 02243 / 323 25

GUTSCHEIN

Für eine kostenlose Überprüfung aller Hörgeräte-Marken am Dienstag, 7. Oktober 2014 von 8-12 und 14-17 Uhr.

2 zum Preis von 1*

* Packungen Hörgeräte-Batterien am Prüftag

Nachtbus nach Tulln ist weiterhin gesichert



Die Zukunft des Nachtbusbetriebs von Wien über Klosterneuburg nach Tulln ist gesichert

Nachtschwärmer dürfen aufatmen, der Nachtbus ist für die nächsten 28 Monate gesichert: Die bisherige Betreiberfirma ZuklinBus GmbH wird Klosterneuburg auch weiterhin in den Nachtstunden mit Wien und Tulln verbinden. Der neue Fahrplan ist ab 01. September gültig. Der Nachtbus verkehrt an Samstagen, Sonn- und Feiertagen jeweils in der Zeit zwischen 01.18 Uhr und 04.20 Uhr. Der genaue Fahrplan ist auf www.klosterneuburg.at abrufbar.

Krippenverkauf für soziale Zwecke

Unter dem Motto Krippen aus aller Welt, veranstaltet Familie Fasching (Stegleitens 6, 3400 Klosterneuburg) eine Ausstellung mit 230 Exponaten. In der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr können die Krippen an den u.a. Terminen besichtigt werden. Zwischen 16.00 und 17.00 Uhr werden auch Führungen angeboten. Es können vor Ort selbstgebastelte Krippen, Modeschmuck und diverse Kuriositäten gegen Spenden erworben werden. Verpflegung wird ebenfalls gegen eine freie Spende angeboten. Es wird um Voranmeldung gebeten.

Ausstellungstermine:

07., 13., 14. und 21. Dezember

Weitere Informationen und Anmeldungen:

Tel. 0664 / 225 94 91 od.

Tel. 0699 / 113 623 24

E-Mail: sissy.fasching@aon.at

Stadt lud zu „Blaulichttreffen“

Die Blaulichtorganisationen Freiwillige Feuerwehr, Rotes Kreuz und Polizei standen das ganze Jahr über im Einsatz für das Wohl der Klosterneuburger. Als Dank für diesen Einsatz lud Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager am Donnerstag, 03. Juli zum traditionellen Blaulichttreffen ins Gasthaus Trat in Weidling. Dabei wurde auch die gute Zusammenarbeit mit der Stadt sowie zwischen den Organisationen untereinander hervorgehoben.

Beim Schuldenabbau liegt Klosterneuburg vor anderen Städten



Klosterneuburg weist in einem Städtevergleich eine der niedrigsten Pro-Kopf-Verschuldungen auf und hat beim realen Schuldenabbau mit 7,5 Mio. die Nase vorn. An der hohen Lebensqualität muss dank Budgetdisziplin trotzdem nicht gespart werden.

Von den größten Ballungszentren konnte Klosterneuburg 2012 und 2013 laut Rechnungsabschluss die meisten Schulden abbauen. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager betont: „Die Zahlen beweisen, dass wir mit Steuergeldern verantwortungsvoll umgehen – bei gleichzeitig weiterhin steigender Lebensqualität. Dieser Spagat gelingt dank Konsequenz und engem Schulterschluss von Verwaltung und Politik.“ Alle Investitionen wurden verstärkt unter die Lupe genommen, so betrug die Neuverschuldung 2013 um rund 83 % weniger als 2012. Der Schuldenstand konnte also laut Rechnungsabschluss 2013 auf € 55 Mio. gesenkt werden.

Die Stadtgemeinde legt eine hohe Budgetdisziplin an den Tag und war bereits 2012 mit -5,38 % im Spitzenfeld (entspricht € 3.362.834,15). 2013 wurde der Schuldenstand um weitere rund 7 % verringert (entspricht € 4.106.058,89). Daraus ergibt sich ein Minus von insgesamt rund € 7,5 Mio. auf zwei Jahre. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt derzeit etwa € 2.094,-. Vor allem im Vergleich mit einwohnermäßig ähnlich großen Städten, darunter Krems, Baden und Mödling, zeigt sich die Schuldenreduktion deutlich gelungen.

Budgetdisziplin ist Gewinn für die Bürger

Der sorgsame Umgang mit dem Budget macht sich vor allem für die Klosterneuburger bezahlt, denn er ist die Voraussetzung, um weiterhin wichtige Projekte finanzieren zu können. Auch Finanzstadtrat Peter Mayer zieht eine positive Bilanz: „Die Umsetzung von Großprojekten wie der Sanierung des Happylands, dem Ankauf der Kasernen-

gründe oder dem neuen Feuerwehrhaus in Weidling ist nur durch verantwortungsvollen Umgang mit den Finanzen möglich. Dank der durchdachten Einteilung der Mittel gab es trotz aller gebotenen Sparsamkeit keinen Stillstand in der Entwicklung Klosterneuburgs und den Bürgern blieben Gebührenerhöhungen erspart.“

Gegenüberstellung mit vergleichbaren Städten:

- Stadtgemeinde Klosterneuburg: 26.300 Einwohner, Schuldenreduktion 2012 um -5,38 %, 2013 um -6,94 %, Pro-Kopf-Verschuldung 2013 rund € 2.094,-
- Stadtgemeinde Baden: 25.284 Einwohner, Schulden 2012 +11,03 %, 2013 +4,90 %, Pro-Kopf-Verschuldung 2013 rund € 2.412,-
- Stadt Krems*: 23.947 Einwohner, Schuldenreduktion 2012 um -3,43 %, 2013 um -3,30 %, Pro-Kopf-Verschuldung 2013 rund € 4.312,-
- Stadtgemeinde Mödling*: 20.559 Einwohner, Schuldenreduktion 2012 um -0,06 %, 2013 um -1,33 %, Pro-Kopf-Verschuldung 2013 rund € 2.616,-

Quelle: Rechnungsabschlüsse; Einwohnerzahlen: Stand per 31.12.2013 *Zahlen ohne konsolidierte Aufstellung mit den ausgegliederten Rechtsträgern/Betrieben

Infotage des Finanzamts

Die Mitarbeiter des Finanzamts Wien 9/18/19/ Klosterneuburg sind heuer noch zweimal im Rathaus anzutreffen und bieten Unterstützung bei:

- Steuerausgleich (Arbeitnehmerveranlagung)
- Familienbeihilfeanträgen
- FinanzOnline

Termine 2014:

Mittwoch von 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr im Rathaus Klosterneuburg, 2. Stock, Kleiner Sitzungssaal
29. Oktober
17. Dezember



Die Verantwortlichen der Einsatzorganisationen Feuerwehr, Rettung und Polizei folgten der Einladung zum alljährlichen Blaulichttreffen.

Kürzere Müllwege ab 2015: Verwaltungsgerichtshof gibt der Stadtgemeinde recht

Ein Sieg für Steuerzahler und Umwelt: Klosterneuburgs Abfall kann ab 2015 durch die Stadt Wien behandelt werden – der entsprechende Vertrag zur „interkommunalen Kooperation“ ist rechtens, die Stadtgemeinde spart damit künftig € 250.000 im Jahr.

Der VwGH teilte die Ansicht Klosterneuburgs und hob einen Bescheid des Unabhängigen Verwaltungssenats Niederösterreich auf – ein Urteil mit Seltenheitswert.

Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager freut sich über die Entscheidung: „Ab 2015 wird Klosterneuburgs Müll also in Wien, genauer gesagt in der Spittelau, behandelt werden und nicht wie bisher in Hagenbrunn. Wegstrecke und Fahrzeit werden um die Hälfte verkürzt. Damit spart die Gemeinde, in der pro Jahr etwa 4.000 Tonnen Restmüll anfallen, Geld und reduziert im Sinne der Umwelt den CO²-Ausstoß.“ Von der Stadtgemeinde Klosterneuburg wurde ein Vertrag mit der Stadt Wien ausgearbeitet, wonach die Tonnen ab 2015 nach Wien transportiert werden. Jenes Unternehmen, das derzeit die Abfallentsorgung über hat, focht diese Vorgehensweise beim Unabhängigen Verwaltungssenat Niederösterreich (UVS) an.



Freuen sich über die Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes, den Müll künftig nach Wien entsorgen zu können (STR Karl Hava, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Straßenmeister Dietmar Schuster sowie ein Mitarbeiter der Müllabfuhr, v.re.).

„Der bereits ausgehandelte Vertrag mit der Stadt Wien bleibt damit aufrecht, die wahren Gewinner sind Steuerzahler und Umwelt“, so Schmuckenschlager. ●

Die Klosterneuburger Müllabfuhr:

4.315.880 kg Restmüll wurden 2013 entsorgt

52 verschiedene Abfallfraktionen – von Altbatterien und Altölen bis hin zu Rest- und Sperrmüll – werden gesammelt und entsorgt. Nach Wien werden künftig Restmüll, Sperrmüll und teilweise überschüssiger Grün-/Strauchschnitt gebracht.

24 Mitarbeiter arbeiten im Bereich der Abfallwirtschaft – sie kümmern sich um Büro, Müllabfuhr, Abfallberatung, Reinigung der Sammelinseln und Gassi-Stationen, Recyclinghof und Kompostanlage.

5 gemeindeeigene Müllwägen sind im gesamten Gemeindegebiet im Einsatz. Weiters 2 Müllwägen der Kontrahentenfirma Schauerhuber für die Rest- und Biomüllabfuhr in den Katastralgemeinden sowie die Papierabfuhr im gesamten Gemeindegebiet.

2 LKW sind auf dem Recyclinghof im Einsatz, zudem 1 Radlader auf dem Kompostplatz und 1 Radlader auf dem Recyclinghof. 1 IVECO-Fahrzeug mit Müllaufbau ist für die Reinigung der Sammelinseln, Gassi-Stationen und die Entleerung der Papierkörbe unterwegs.

Brandmeldeanlage für Kindergarten Käferkreuzgasse



Inbetriebnahme der neuen Brandmeldeanlage im Kindergarten Käferkreuzgasse durch Vizebürgermeister Reg.Rat Richard Raz, Brandschutzbeauftragten Leonhard Schmuckenschlager sowie der Pädagogin Sandra List mit Kindergartenkindern.

Im Kindergarten Käferkreuzgasse wurde kürzlich eine Brandmeldeanlage von Vizebürgermeister Reg.Rat Richard Raz und dem Brandschutz- und Sicherheitsbeauftragten der Stadtgemeinde Klosterneuburg Leonhard Schmuckenschlager in den Betrieb übernommen.

Die Anlage dient zur Früherkennung von Bränden und der rechtzeitigen Alarmierung zum Schutz der im Objekt befindlichen Personen. Im Ernstfall wird die Feuerwehr direkt über eine ständig überwachte Leitung alarmiert.

Mit dieser Einrichtung konnte somit ein weiteres Objekt der Stadtgemeinde Klosterneuburg im Hinblick auf Sicherheitseinrichtungen auf den Stand der Technik gehoben werden. 2014 werden noch zwei

weitere Brandmeldeanlagen in der Neuen Mittelschule Langstögergasse und Volksschule Kritzendorf installiert. Damit sind zwölf solcher Anlagen im Einsatz. ●

Rehabilitationstherapie Unterwasser- laufband

Wir freuen uns, Ihnen ab sofort eine erweiterte **physikalische Therapie für Hunde** durch ein Unterwasserlaufband anbieten zu können.

Diese Form der **Rehabilitationstherapie** verkürzt die Heilungsphase nach Operationen, wirkt schmerzlindernd, muskelaufbauend, fördert die Gelenkbeweglichkeit und lindert Arthroseschmerzen bei älteren Hunden.



Die Therapiebetreuung erfolgt durch Konsiliartherapeutin **Mag. Verena Tragauer**, Akademische Diplom-Physiotherapeutin für Tiere (PTV) Terminvereinbarungen und Informationen unter **Tel. 0676/ 735 85 66**.

Dr. Wirnsberger Tierarztpraxis

Dr. Andrea Wirnsberger, B.ac.
Dr. Susanne Krenn

Chirurgie, Kardiologie, Ultraschall,
Röntgen, Labor, TCM, Akupunktur,
Interne Medizin, Osteopathie

MO, DI, DO, FR: 9-11 u. 17-19 Uhr, MI: 9-11 u. 17-20 Uhr, SA: 9-11 Uhr, Wochenende Rufbereitschaft: 0676/ 330 60 01
Tel. 02243/ 337 21, Weidlingerstr. 21, 3400 Klosterneuburg, www.meinetieraerztin.at



Bezahlte Anzeige

Neuer Arzt für Allgemeinmedizin

Mit 01. April hat die NÖ Gebietskrankenkasse einen Arzt für Allgemeinmedizin in Klosterneuburg neu unter Vertrag genommen.

Dr. Bernhard Löscher
Allgemeinmedizin

Ordinationsadresse:

Rathausplatz 22, 3400 Klosterneuburg
Tel. 02243 / 21 840

Ordinationszeiten:

Montag, Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr
Mittwoch, Freitag 07.00 bis 12.00 Uhr



Neue Tierarztpraxis in Kritzendorf

Frau Mag. Sabine Freysinger betreibt ab sofort eine Tierarztpraxis im Kritzendorfer Amtshaus. Die Praxis ist mit modernsten medizinischen Geräten für Diagnostik und Behandlung ausgestattet. Dazu zählen: Modernes Röntgengerät mit digitaler Entwicklung - Ultraschallgerät - Endoskopie - EKG - Labor - OP mit Inhalationnarkose - Blutlabor und Zahnstation. Des Weiteren werden zusätzlich HDO-Blutdruckmessung, Herzultraschall inkl. Dopplerabklärung angeboten.



Zahlreiche Vertreter der Stadt waren bei der feierlichen Eröffnung der Tierarztpraxis zugegen.

Ordinationszeiten:

Montag, Mittwoch: 10.00 bis 12.00 und 17.00 bis 19.00 Uhr

Dienstag, Freitag, Samstag: 10.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 bis 19.00 Uhr

Mag. Sabine Freysinger

Hauptstraße 56 - 58

3420 Kritzendorf

Tel. 02243 / 26 159

Mobil: 0664 / 283 32 02

tierarztpraxis.freysinger@gmail.com

www.tierarzt-freysinger.at

Land Niederösterreich fördert Hochwasserschutz in Klosterneuburg

Das Land Niederösterreich stellt € 300.000,- zur Verfügung. Somit ist die Realisierung eines Hochwasserschutzsystems am Kierlingbach fix. Klosterneuburg ist es damit möglich, den neuesten Standard umzusetzen – in ökologischer, wirtschaftlicher sowie technischer Hinsicht.

Dank Beteiligung von Bund, Land und Fördermitteln der EU mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von € 1,5 Mio kann Klosterneuburg jetzt in die Offensive gehen. „Die Stadtgemeinde übernimmt € 75.000,- der Gesamtinvestition, das sind fünf Prozent. In den Hochwasserschutz wird laufend investiert. Die jüngste Maßnahme, ein mobiler Hochwasserschutz an der Donau, hat sich im Juni 2013 bereits mehr als bezahlt gemacht“, freut sich Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager.

Geplant sind mehrere Rückhaltebecken (Retentionsbecken) kombiniert mit Abflusserüchtigungen im Gerinne des Kierlingbachs. Alleine das Rückhaltebecken am Marbach, dem linken Zubringer, wird ein Retentionsvolumen von 38.000 m³ fassen und Betriebe und Wohnobjekte auch vor 100-jährigen Hochwassern schützen. Derzeit laufen Ausschreibungen, im Spätherbst dieses Jahres soll mit den Bauarbeiten begonnen werden. Jene Bäume, die für die Bauarbeiten im Uferbereich weichen müssen, werden durch Nachpflanzungen ersetzt.

„Der bestmögliche Schutz der Klosterneuburger vor Überflutungskatastrophen hat in einer Gemeinde, die einerseits an der Donau gelegen, andererseits in den von Wasserreichtum geprägten Wienerwald eingebettet ist, oberste Priorität“, betont Schmuckenschlager. „Dass damit immer Eingriffe in das Ökosystem verbunden sind, ist uns bewusst. Um diese so gering wie möglich zu halten, setzt die Stadt bei Bächen auf Hochwasserrückhaltebecken.“ Damit bewegt sich Klosterneuburg auf dem international neuesten Standard in Sachen Hochwasserschutz. Nicht zuletzt aus um-



Start für einen großen Schritt nach vorne in Sachen Hochwasserschutz: Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und Klosterneuburgs Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager

welttechnischen Gründen gelten solche Retentionsbecken bei Bächen als erste Wahl. Die Unterlieger werden besser geschützt, da die Hochwasserwelle erst gar nicht bis in das Siedlungsgebiet vordringt.

Das Hochwasserschutzsystem soll aus insgesamt fünf Rückhaltebecken am Haselbach, Rambach, Lourdesbach, Marbach sowie Kierlingbach im Bereich der Stegleiten bestehen. Da die Becken am Hasel- und am Rambach auf Gemeindegebiet von St. Andrä Wördern zu liegen kommen, wurde Kontakt mit Bürgermeister Stachelberger aufgenommen. Der Gemeindevorstand der Nachbargemeinde hat bereits grundsätzlich grünes Licht für die weiteren Schritte gegeben.

Hochwasserschutz an der Donau zu 95 % fertig

Die Stadtgemeinde arbeitet laufend an der Entschärfung aller Hochwasserfronten. Bei sämtlichen Hauptvorflutern, das sind die Donau sowie die großen Bäche, sind Maßnahmen bzw. Planungen in Arbeit. An der Donau ist Klosterneuburg bereits zu 95 Prozent geschützt, was sich bei dem Hochwasserereignis 2013 bestens bewährt hat. Im Februar des Jahres wurde eine Vorstudie für noch offene Kleinbereiche (die Donaustraße in Klosterneuburg, die Anzengrubergasse in Kritzendorf) beauftragt. Die Studie wird demnächst im Wasserausschuss beraten und im Herbst der betroffenen Bevölkerung vorgestellt werden. Für den Weidlingbach hat die NÖ Landesregierung eine Abflussuntersuchung in Auftrag gegeben, auf dessen Basis die Stadt die weiteren Schritte festlegen wird. ●

Flohmarkt am Stadtplatz

Am Klosterneuburger Stadtplatz findet am 05. Oktober der letzte Flohmarkt für 2014 statt. In der Zeit zwischen 08.00 und 15.00 Uhr können die Besucher sich am reichlichen Angebot erfreuen. Für nähere Information steht Fr. Steinbach unter Tel. 0650 / 461 48 46 zu Verfügung.

Älteste Klosterneuburgerin feierte 106. Geburtstag

Nach dem 100. Geburtstag von Maria Zezelits durfte Vizebürgermeister Regierungsrat Richard Raz am 16. August der ältesten Klosterneuburgerin gratulieren. Hermine Hemer feierte inmitten eines großen Gratulantenreigens ihren unglaublichen 106. Geburtstag – bei bester Gesundheit. Im Namen der Stadtgemeinde Klosterneuburg überreichte Vizebürgermeister Regierungsrat Richard Raz Blumengrüße und die Ehrengabe. Von Seiten des Geriatriezentrums Klosterneuburg stellten sich Direktorin PhDr. Hildegard Menner, Patientenadministratorin Karin Ullmann und zahlreiche Mitglieder des Pflege- und Schwesternteams mit Sekt, Kuchen und Brötchen bei Frau Hemer ein. Auch Sohn Karl Hemer mit Gattin Helga und Tochter Erika Tesar stießen stolz auf ihre fidele Mutter an.

Die 1908 in Wien geborene Jubilarin war in ihrem Leben nur einmal im Spital, wie Erika Tesar erzählt. 1969 zog Hermine Hemer nach Kierling und lebte bis zu einem Alter von 99 Jahren alleine – ihr Mann verstarb bereits im Alter von 69



Jubiläerin Hermine Hemer, mit 106 Jahren die älteste Klosterneuburgerin, scherzt mit Vizebürgermeister Regierungsrat Richard Raz.

Jahren. Im Geriatriezentrum fühlt sie sich sehr wohl, wie sie selbst sagt. Bei der Feier gibt sie spontan Gedichte zum Besten, sie beherrscht außerdem Dänisch in Wort und Schrift und ist stets um die Gesundheit anderer besorgt. Ihre Tochter berichtet: „Wenn ich sie besuche, fragt sie als erstes: Maudi, wie geht’s dir denn?“ Dabei wirkt Hemers Geheimrezept eher puristisch: Zum Frühstück in den Kaffee eingebröckeltes Brot, am Abend ein Glaserl Weißwein aus Klosterneuburg – und an ihre Haut lässt sie nichts außer Wasser und Seife,

Neuer Präsident des Rotary Clubs Klosterneuburg bei Bürgermeister Schmuckenschlager

Einer langjährigen Tradition folgend war auch heuer der neue Präsident des Rotary Clubs Klosterneuburg, Dkfm. Dieter Primavesi, samt seinem Clubkollegen KR Dr. Gerhard Hrebicek, beim Bürgermeister der Stadt Klosterneuburg im Rathaus und informierte über die Ziele und geplante Aktivitäten.



Bürgermeister Schmuckenschlager begrüßte den neuen Präsidenten des Rotary Clubs Klosterneuburg (v.li. KR Dr. Gerhard Hrebicek / Rotary Club Klosterneuburg, Mag. Stefan Schmuckenschlager, Dkfm. Dieter Primavesi)

STADT-APOTHEKE

 Albrechtstraße 39
 Tel.: 0 22 43/
 376 01
KLOSTERNEUBURG

Wir sind stets um Sie bemüht!

www.stadtapoklbg.at

wie sie lachend der versammelten Menge preisgibt. Großen Anteil an dem stolzen Alter haben mit Sicherheit ihre positive Lebenseinstellung und ihre Fröhlichkeit, mit der sie auch an ihrem Geburtstag alle ansteckt. •

Weinhügelwandertag



Am 05. Oktober von 11.00 bis 18.00 Uhr findet der Klosterneuburger Weinhügelwandertag statt. Gestartet wird vom Parkplatz beim Friedhof – Obere Stadt. Von dort aus führt die Wanderung über die malerische Landschaft zu den Labeständen der verschiedenen Klosterneuburger Heurigenbetrieben. Es wird auch die Möglichkeit geben, an einem Gewinnspiel teilzunehmen.

OFFENES ATELIER bei KARIN SCHUSTER

3400 Klosterneuburg • Heblinggasse 8 • Mobil: 0664 / 73710633

Öffnungszeiten:

Freitag 17.10.2014
18-20 Uhr
Samstag 18.10.2014
14-19 Uhr
Sonntag 19.10.2014
10-12, 14-19 Uhr
schuster.karin@aon.at
www.karinschuster.at



HoEDV Fernwartung



Computershop
Weidlingerstrasse 35a
3400 Klosterneuburg
HOEDV
Fernsteuerung Inh. Markus Hochreiter

Bitte teilen Sie Ihrem Partner die folgende ID mit um sich mit Ihrem Computer zu verbinden.

Betreuung per Fernwartung

Ihre ID: **Toller Service,**
Kennwort: **auch für Sie!**

Bereit zum Verbinden (sichere Verbindung)

www.hoedv.at Abbrechen

PC Service & Reparatur

Tel. 02243 32712
Hdy. 0650 3271201
E-Mail office@hoedv.at
Website www.hoedv.at

Öffnungszeiten:
Mo. + Fr. 9h - 18h
Die + Do. 14h - 18h
Mi. 9h - 13h
sowie gegen telefonische Vereinbarung

**Standgeräte & Notebooks
neu und gebraucht**

Kooperativer Planungsprozess Kasernenareal-Klosterneuburg: Projektstart im September 2014

Am 22. November 2012 erfolgten der große Zapfenstreich und damit die Verabschiedung der Pioniere aus Klosterneuburg. Im Jahr 2015 ist die endgültige Absiedlung des Bundesheeres aus Klosterneuburg geplant. Damit eröffnet sich nun die einmalige Möglichkeit zur Gestaltung dieses Areals.

Durch die bevorstehende Auflösung der Magdeburg-Kaserne steht Klosterneuburgs letztes größeres Stadtentwicklungsgebiet, mit einer Fläche von 12 Hektar, vor der Neugestaltung. Durch die Lage im Betriebsgebiet, die Anbindung an den öffentlichen Verkehr, die gute Erreichbarkeit für den Individualverkehr und die Nähe zur Donau verfügt das Gebiet über großes Entwicklungspotential.

Zur Steuerung der Nachnutzung dieses Areals wird nun im Rahmen eines kooperativen Planungsprozesses ein städtebauliches Leitbild erstellt.

Prozessablauf

Kern des kooperativen Planungsprozesses ist die Durchführung einer Serie von Workshops, in denen die Perspektiven für die weitere Entwicklung des Planungsgebietes erarbeitet, die Nachnutzungen bzw. neue Nutzungen definiert und die Ergebnisse in einem städtebaulichen Leitbild zusammengefasst werden sollen.

Die fachliche Bearbeitung in den Workshops wird durch drei Planer, zwei Stadtplaner und einem Landschaftsplaner, erfolgen. Inhaltlich werden alle (Zwischen-) Ergebnisse durch eine Steuerungsgruppe, die der Gemeinderat der Stadtgemeinde bilden wird, beraten. Fachlich wird ein Kernteam, das sich aus Fachleuten der Verwaltung sowie dem Ortsplaner, einem Verkehrsplaner und einem Vertreter der Kammer für Architekten und Ingenieurskonsultanten zusammensetzt, begleitet. Das Planungsgebiet umfasst in erster Linie das derzeitige Areal der Magdeburg-Kaserne, der Umgebungsbereich wird jedoch intensiv in den Arbeitsprozess miteinbezogen (siehe orange Abgrenzung in der Abbildung), da kein isoliertes Quartier, sondern ein Impuls für die gesamte Stadt bis in das Zentrum hinein entstehen soll.

Die Ergebnisse des kooperativen Planungsprozesses fließen unmittelbar in örtlichen Raumordnung mit der Anpassung der gesetzlichen Planungsinstrumente (örtliches Raumordnungsprogramm, mit örtlichem Entwicklungskonzept und Flächenwidmungsplan sowie Bebauungsplan), vertraglichen Vereinbarungen und Realisierungswettbewerben ein.

Bürgerbeteiligung

Ein besonders wichtiger Teil des kooperativen Planungsprozesses ist die Beteiligung

der Klosterneuburger Bürger. Ab Ende September 2014 können Klosterneuburger ihr lokales Wissen, ihre Meinungen und Erfahrungen sowie Planungsideen und Visionen für die zukünftige Nutzung des Areals in diesen Prozess einbringen. Nach dieser ersten Ideenphase folgen eine Rückkopplungsphase mit der Politik, die Planungsphase, eine Feedbackrunde und schließlich die Präsentation des städtebaulichen Leitbildes.

Die Klosterneuburger können und sollen sich in allen Phasen immer wieder einbringen. Die Ergebnisse werden zügig an die



Entscheidungsträger und Fachleute der Stadt sowie an das externe Planungsteam übermittelt. Über Fortschritte und Zwischenergebnisse wird die Öffentlichkeit kontinuierlich informiert. ●

Kooperativer Planungsprozess Kasernenareal Klosterneuburg

Meine Ideen...

- Die Ideenpostkarte – schreiben Sie uns in Stichworten, welche neuen Nutzungen Sie sich auf dem heutigen Kasernen-Areal vorstellen können. Bitte retournieren Sie diese Karte bis spätestens 30. September 2014.
- Der Kasernenspaziergang mit anschließendem Ideenworkshop – Lernen Sie das Areal der Magdeburg-Kaserne bei einem ca. 1-stündigen, geführten Rundgang in Kleingruppen am Donnerstag, 25. September 2014 von 17.00 bis 18.00 Uhr kennen und/oder entwickeln Sie gemeinsam erste Ideen für die zukünftige Nutzung des Areals der Magdeburg-Kaserne beim Ideenworkshop am Donnerstag, 25. September 2014 von 18.30 bis ca. 21.00 Uhr. Sie haben die Möglichkeit an beiden oder nur

an einer Veranstaltung teilzunehmen und mitzuwirken. Zur Einteilung der Kleingruppen melden Sie sich bitte telefonisch bei Frau Ines Böck, Tel. 02243/444-257 oder per Email kaserne@klosterneuburg.at beim Referat Stadtplanung an.

- Ihre Ideen können Sie auch jederzeit direkt an: kaserne@klosterneuburg.at oder: Stadtgemeinde Klosterneuburg/Referat Stadtplanung, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg senden

Weitere Informationen und Details zum Stadtentwicklungsprojekt „Kooperativer Planungsprozess-Kasernenareal Klosterneuburg“ finden Sie auf der Projekthomepage: www.klosterneuburg.at/kaserne

“Hauptsache gesund”

2. Klosterneuburger Frauendialog

Sa., 04. und So., 05. Oktober im Rathaus Klosterneuburg

Der Club Soroptimist Klosterneuburg veranstaltet am Samstag 04. Oktober (13.30 bis 19.00 Uhr) und 05. Oktober (09.00 bis 12.00 Uhr) den 2. Klosterneuburger Frauendialog, eine Charityveranstaltung zugunsten bedürftiger Frauen und Mädchen. Interessierte sind eingeladen, sich über die Themen „Selbstverantwortung und Ihre Grenzen“, „Männerherzen-Frauenherzen“ und „Warum Frauen länger leben, anders lieben und jetzt auch später Kinder kriegen können“ zu informieren. Prim. Doz. Dr. Andrea Podczek-Schweighofer (Kardiologin und Abteilungsvorstand im SMZ Süd), Univ. Prof. DDr. Johannes Huber (Gynäkologin und Theologin) sowie Univ. Prof. DDr. Matthias Beck (Pharmazeut, Mediziner, Moralthologe und

Priester) werden an diesem Tag ihr Fachwissen zu Verfügung stellen. Im World Café gibt es Gelegenheit zum lockeren Austausch und Diskussion. Eine Tombola, ein Heurigenabend und zwei Gesundheitsworkshops runden die Veranstaltung ab.

Weitere Informationen und Anmeldung:

Mag. Barbara Fruhwürth
office@fruhwuerth.at
Fax: 01/402 3623-44
www.soroptimistklosterneuburg.wordpress.com •



ING. RUDOLF ZEILNER

IMMOBILIENVERWALTER

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5
Telefon 01/533 67 22 0
Telefax 01/533 67 22 19

e-Mail: zeilnerimmobilien@aon.at

Außenstelle:

3400 Weidling, Dehmgasse 86
Telefon 02243/352 55
0664/32 44 999

CHRISTINE ZEILNER

allg. beeid. u. gerichtl. zert.
Sachverständige
Telefon 01/533 67 22 12
0664/32 44 999

e-Mail: christine.zeilner@aon.at

Bezahlte Anzeige

Besuch der Ferienbetreuung „Kunterbunt“

Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager besuchte am Dienstag, 15. Juli 2014 gemeinsam mit Sozialstadtrat DDr. Holger Herbrüggen die Ferienbetreuung „Kunterbunt“, die heuer bereits zum vierten Mal von den Kindersozialdiensten St. Martin mit Unterstützung der Stadtgemeinde Klosterneuburg durchgeführt wird. Kinder mit besonderen Bedürfnissen werden während der ersten drei Ferienwochen von vier speziell geschulten Pädagoginnen im Rahmen der Ferienbetreuung „Kunterbunt“ im Sonderpädagogischen Zentrum betreut. Die Kinder mit den unterschiedlichsten Anforderungen finden hier Entspannung, Ruhe, aber auch Abwechslung im Rahmen der Beschäftigungstherapie. •



Die Kinder und Betreuerinnen der Ferienbetreuung „Kunterbunt“ unter der Leitung von Mag. Barbara Campman (hinten re.) freuten sich über den Besuch von Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und STR DDr. Holger Herbrüggen.

Klosterneuburger Sturmfest



Am Samstag, 27. September und Sonntag 28. September findet am Klosterneuburger Rathausplatz das Sturmfest statt. Zehn regionale Winzer werden an diesem Wochenende frischen Most und Sturm, sowie viele ausgezeichnete Weine anbieten. Außerdem wird es eine große Auswahl an pikanten und süßen Schmankerln aus der Heurigenküche geben.

Programm:

Sa., 27. September - 15.00 Uhr, Beginn
17.00 bis 20.00 Uhr, die Gewürztraminer
So, 28. September - 10.30 Uhr, Beginn
11.00 bis 13.00 Uhr, Frühschoppen
16.00 bis 20.00 Uhr, Gert Haussner & Herbert Fritz

Ortsvorsteher a.D. Uldrych von Land NÖ geehrt

Am Dienstag, 24. Juni wurde Karl-Heinz Uldrych für seine Dienste als Ortsvorsteher von Weidlingbach von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Landhaus in St. Pölten geehrt. Uldrych wurde die Gedenkmedaille des Landes NÖ verliehen.

Ortsvorsteher a.D. Karl-Heinz Uldrych wurde im April 1988 zum Ortsvorsteher der Katastralgemeinde Weidlingbach bestellt und übte das Amt bis Juni 2013 aus. Über 25 Jahre lang hat Karl-Heinz Uldrych seine Tätigkeit als Ortsvorsteher stets mit Umsicht, großem Engagement und großem Herz und Leidenschaft für die Bevölkerung in Weidlingbach und Scheiblingstein ausgeübt.



Feierliche Ehrenzeichenverleihung an Ortsvorsteher a.D. Uldrych: LABg. STR DI Willibald Eigner, Ortsvorsteher a.D. Karl-Heinz Uldrych, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager (v.li.).

Aus den Stadt- und Gemeinderatssitzungen

Stadttratsitzung, 18. Juni

Bushaltestelle Scheiblingstein

Bei der Haltestelle der Buslinie 241 in Scheiblingstein, Tullnerstraße 5 wird eine Auftrittsfläche und somit eine Wartefläche für die Fahrgäste errichtet. Abgetrennt wird dieser Bereich von der angrenzenden Verkehrs- bzw. Parkfläche zusätzlich mittels eines Geländers, um die Sicherheit der wartenden Fahrgäste entsprechend zu gewährleisten.

Pflege des Gemeindewaldes

Im Gemeindewald Revier Haschof und Redlinger werden auf einer Fläche von 3,5 ha Pflege- und Mischwuchsregulierungsarbeiten heranwachsender Bestände (sogenannte Läuterungsarbeiten) durchgeführt. Dabei werden die Waldflächen, die vor einigen Jahren geschlagen bzw. durchforstet wurden, entsprechend bearbeitet, um eine nachhaltige Waldentwicklung zu sichern. Dabei sollen qualitativ minderwertige Bäume wie Birke, Weide, Pappel, sämtliche Nadelhölzer und Esche entfernt und gleichzeitig qualitativ hochwertige Laubholzarten wie Rotbuche, Ahorn, Eiche und Kirsche gefördert werden.

Straßenbauarbeiten Maital Kierling

Im Maital im Kierling wird derzeit die Ufermauer des Kierlingbaches vom Amt der NÖ Landesregierung saniert. Nach Fertigstellung dieser Arbeiten wird dieser Straßenbereich durch die Stadtgemeinde Klosterneuburg neu asphaltiert und die Straßenentwässerung erneuert. Die Kosten dafür betragen rd. € 6.160,-.

Neubau Müller Gutenbrunnsteg in Weidling

Der über den Weidlingbach führende Müller Gutenbrunnsteg wird erneuert. Der Weg stellt die Fußwegverbindung zwischen der Landesstraße L116 bzw. der Dehmgasse und dem Südtirolerweg (Brunnwiese) dar. Die linksufrige Uferverbauung in Form von Holzpfählen ist einerseits zur Sicherheit der Hauptstraße und des Busumkehrplatzes und ist andererseits als Auflager der Brücke erforderlich. Da diese Verbauung im Bereich des Wasserspiegels jedoch bereits so stark ausgemorscht ist, ist eine Erneuerung dieser Pfähle erforderlich. Dabei wird der neue Steg anstatt der Holzpfähle mittels Grobsteinschichtung mit einer aufgesetzten Stahlbetonmauer und einem neuen Holzaufbau ausgeführt.

Wartung der Turn- und Sportgeräte

In den Kindergärten, Volksschulen und Neuen Mittelschulen wurde die jährliche

Wartung und Reparatur der Turn- und Sportgeräte beschlossen. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt € 7.000,-.

Gemeinderats- sitzung, 27. Juni

Neue Förderung: Startwohngeld



STR Roland Honeder, GR Markus Presle, GR Christoph Raz, GR Karl Weiss und Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager möchten es jungen Klosterneuburgern ermöglichen in der Stadt wohnen zu bleiben (v.l.).

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung die Richtlinien für die Vergabe von Startwohngeld für junge Personen und Jungfamilien mit Kindern bis zum vollendeten 30. Lebensjahr beschlossen, die in Klosterneuburg eine Wohnung oder ein Haus mieten. Ziel dieser Förderung ist, jungen Menschen die Möglichkeit einzuräumen, in Klosterneuburg wohnen bleiben zu können, insbesondere Personen, die während ihrer Ausbildung erwerbstätig sein müssen. Im Sinne der Ökologie soll es gefördert werden, wenn Wohnungen mit einer gewissen Mindestanzahl an Personen bewohnt werden, um dann Flächenfraß im Wiener Umland einzudämmen. Ebenfalls sollen Personen gefördert werden, die sich früh für Kinder, insbesondere auch für mehrere Kinder entscheiden, da diese Personengruppe durch eine verhältnismäßig kurze Erwerbstätigkeit noch nicht in der Lage war, entsprechende Eigenmittel anzusparen. Für die Gewährung von Startwohngeld gelten bestimmte Einkommensgrenzen. Die Höhe der Förderung beträgt mindestens € 40,- pro Monat. Das Förderansuchen kann jeweils für maximal ein Kalenderjahr gestellt und es kann eine Förderung maximal für zwei Jahre gewährt werden. Die Förderung wird nach Maßgabe der vorhandenen Fördermittel und nach dem Zeitpunkt des Einlangens der vollständigen Förderansuchen gewährt. Die genauen Richtlinien zur Vergabe von Startwohngeld liegen im Liegenschaftsamt im Rathaus auf

bzw. sind auf der Homepage der Stadtgemeinde unter www.klosterneuburg.at ersichtlich.

Resolution für mehr öffentlichen Verkehr mit Qualität

Der Verkehrsclub Österreich setzt sich mit einer aktuellen Initiative für mehr Qualität und Angebot im öffentlichen Verkehr in ganz Österreich ein. Mehr als 3.000 Personen haben diesen Aufruf bereits namentlich unterstützt. Damit der Aufruf für mehr öffentlichen Verkehr möglichst großes Gewicht bekommt, hat der Gemeinderat beschlossen, eine Resolution an die Bundesregierung für „Mehr öffentlicher Verkehr mit hoher Qualität“ zu stellen, damit das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln insgesamt verbessert wird.

Volkshochschule Urania – Neugestaltung von Kurshonoraren und Kursgebühren

Ab dem Schuljahr 2014/15 werden die Tarife für Kurshonorare sowie Kursgebühren der Volkshochschule Urania angehoben. Die Kurshonorare für die Kursleiter von Sprachkursen etc. betragen künftig € 26,- (statt € 24,-) pro Stunde, für Aquakursleiter € 27,- statt € 24,50 und für EDV Kursleiter € 36 statt € 34,20. Die Kursgebühren belaufen sich ab dem kommenden Schuljahr für Sprachkurse auf € 96,- (statt € 90,-), für Kinderkurse (Turnen) € 55,- statt € 50,-, EDV-Kurse (1,5 Stunden) € 185,- statt € 179,50 und Turnkurse € 65,- statt € 61,50 pro Semester auf Basis Kursdauer 1 Stunde, 13 mal pro Semester. Auch die Eintrittsgebühren für Vorträge werden angepasst und belaufen sich künftig auf € 5,- für Erwachsene bzw. € 3,50 für Schüler und Studenten. Die Volkshochschule arbeitet grundsätzlich so, dass die Einnahmen bei den Kursen die Kosten für Kursleiter, Raummieten usw. decken müssen. Die letzte Erhöhung fand 2011 statt.

Verbesserung der Verkehrssicherheit in Weidling

Die Weidlingbachgasse, Kirchmayergasse und Feldergasse in Weidling werden von Fußgängern, insbesondere Schulkindern stark genutzt. Hinzu kommt, dass sich in diesem Bereich auf der Hauptstraße sehr frequentierte Bushaltestellen befinden. Um den gesamten Verkehrsbereich hier sicherer zu gestalten, werden die vorhandenen Gehsteige verbreitert und adaptiert. Dabei entstehen für Fußgänger und Radfahrer Querungshilfen. Ebenso wird der Platz für ein künftiges Wartehaus an der Bushaltestelle Richtung Klosterneuburg geschaffen. Die Kosten für diese Baumaßnahmen belaufen sich auf insgesamt rd. € 98.000,-. ●

Stadt investiert in die Kinder: Bewegliche Möbel, ein Klassenzimmer mehr

€ 853.000,- sind die jüngsten Stadtbewohner Klosterneuburg wert. Dieses Geld wird aufgewendet, damit die Kindergarten- und Schulkinder durchstarten können. Bewegliche Möbel und frische Farben bringen die grauen Zellen auf Zack, neue Fenster und Brandmeldeanlagen schaffen Durchblick und geben Sicherheit.



Die Kinder profitieren: Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Stadträtin Maria-Theresia Eder mit Direktorin Ursula Mürwald (li.) und Lehrerin Sylvia Rabl (re.) in der Volksschule Kritzendorf.

€ 120.600 für die Einrichtung sowie € 732.800 für Umbauten und Sanierungen – diese Zahlen stehen für den hohen Stellenwert, den das Spiel- und Lernumfeld in Klosterneuburg genießt. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager: „Jeder Euro ist gut investiert. An der Basis unseres Bildungssystems anzusetzen ist der einzig richtige Weg, hier entscheidet sich die Zukunft unserer Gesellschaft.“ Noch heuer

wird deswegen ein Bildungsplan präsentiert, die Aufwendungen des Sommers geben bereits die Richtung vor.

Zwei Klassenräumen in der Volksschule Anton Bruckner Gasse verleihen „bewegliche Möbel“ Dynamik und Farbe. Diese können bei Bedarf in andere Räume wandern, ohne dass sperrige Wandverbauten abgebaut werden müssen. Weil so viele Schüler hier flott an ihr Ziel kommen wollen, gibt's für ihre Roller noch mehr Platz. Einen Raum zusätzlich erhält die Sonderschule in der Albrechtstraße – jetzt im Herbst wird eine ehemalige Wohnung zum Klassenzimmer umgestaltet.

In Klosterneuburg lautet die Herausforderung, historische Bausubstanz mit modernen Standards zu vereinbaren. Einigen Schülern wird dank neuer „Raumfühler“ ab sofort richtig eingeheizt. Brandmeldeanlagen und –schutztüren wurden im Kindergarten Ölberg, in den Volksschulen Kritzendorf und Albrechtstraße, der Volks- und Neuen Mittelschule (NMS) Hermannstraße sowie der NMS Langstögergasse eingebaut.

**IMMOBILIEN
SCHNÜR**

► Beh.konz. Immobilitreuhänder
► Makler ► Hausverwalter ► Bauträger

www.schnuer.at
3400 Klosterneuburg, Wienerstrasse 106
Tel. 02243/ 32 4 07, schnuer@schnuer.at

ÖVI Österreichischer Verband der Immobilienreuhänder | Mitglied www.oivi.at

Freiwillig den Bestimmungen der Ehrenschiedsgerichtsordnung der Landesinnung der Immobilien- und Vermögenstreuhänder für NÖ unterworfen.

AIB Austria Immobilien Börse

Die Volksschulen Kierling, Albrechtstraße und Kritzendorf dürfen sich über Leitungen für schnelleres Internet freuen. Durch neue Fenster blicken die Volksschüler in Kierling, Weidling und der Albrechtstraße. Das Budget sichert darüber hinaus Bewegung und Komfort: Neue Gartengeräte, ein Spielturm und eine Schaukel bereichern die Kindergärten, Sessel, Tische und Toiletten wurden in den Schulen erneuert. ●

Zwei Direktorinnen feiern ihren Abschied in die Pension

Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Schulstadträtin DI Dr. Maria-Theresia Eder, Mag. Karl Josef Weiss, Ortsvorsteher von Weidling und Andrea Böhm, Leiterin des Referats für Schulen und Kindergärten, feierten gemeinsam mit Direktorin Cordelie Deibl vom Kindergarten Käferkreuzgasse und Direktorin Susanne Sturm von der Volksschule Weidling deren Abschied in die wohlverdiente Pension. Beide befinden sich ab September im Ruhestand. Im Kindergarten Käferkreuzgasse übernimmt Monika Köck das Ruder, in der Volksschule Weidling folgt Direktorin Ursula Mürwald nach, die in Doppelfunktion auch weiterhin die Volksschule Kritzendorf leitet.



Schulstadträtin DI Dr. Maria-Theresia Eder, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Direktorin Susanne Sturm, Referatsleiterin Andrea Böhm, Direktorin Cordelie Deibl, Ortsvorsteher Mag. Karl Josef Weiss im Gasthaus Blumenstöckl

KOSMETIK & FUSSPFLEGE MASSAGE

- Kosmetische Behandlungen wie Mesotherapie, galvanische Behandlungen
- Ultraschallbehandlungen, Modellagen
- Lymphdrainage, Druckpunktmassage zur Stimulation der Akupunkturpunkte und Meridiane, klassische Entspannungstechniken, Fußreflexmassage, Hot Stone Massage, etc.
- Fußpflege und Maniküre sowie div. Körperbehandlungen

Ursula Plessl • Rathausplatz 16 • 3400 Klosterneuburg • Tel.: 0660/254 3200 • office@kosmetik-plessl.at • www.kosmetik-plessl.at
Öffnungszeiten: Mo - Do 8 - 18 Uhr, Fr 8 - 16 Uhr



Im Rahmen der Sicherheitspartnerschaft mit der Stadtgemeinde Klosterneuburg informiert das Bundesministerium für Inneres an dieser Stelle über aktuelle Themen im Bereich Prävention.

Trickdiebe bleiben kreativ!

Der Sommer geht langsam zu Ende und ein neues Arbeits- und Schuljahr beginnt. Neuanschaffungen müssen gemacht werden und die Menschen tummeln sich in Einkaufszentren und Einkaufsstrassen. Aufpassen heißt es aber immer wieder, nicht nur bei Gedränge im Geschäft, sondern auch am Parkplatz oder am Weg nach Hause! Gerade zu folgenden Themen möchte die Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes aus aktuellem Anlass informieren.



Verkauf auf offener Straße

Gelegenheitskäufe können viel Freude bereiten, so manches Schnäppchen kann aber auch im Nachhinein sehr ärgerlich sein. Sollte Ihnen zum Beispiel Schmuck oder Kleidung auf der Straße zum Kauf angeboten werden, so halten Sie Ihr Eigentum auf Verdacht hin erst mal gut fest! Vermeintliche Schmuck- oder Textilvertreter präsentieren auf offener Straße Ihre Ware und legen Ihnen bei Interesse Ketten, Armbänder, Tücher, Mäntel auch gleich zum Probieren um. Später stellt sich dann heraus, dass Ihr eigener (echter) Schmuck auch gleich mit abgenommen worden ist, also bleiben Sie wachsam und passen Sie gut auf Ihre Sachen auf!

Andere Täter versuchen Ihnen minderwertige oder gar wertlose Ware zu verkaufen, indem sie Sie in ein Gespräch verwickeln. Meistens handelt es sich bei der Ware um Lederjacken oder teuer aussehende Teppiche, die direkt aus einem Fahrzeug verkauft werden. Es wird Ihnen vom Täter beispielsweise eine Notlage vorgetäuscht oder Sie werden als „Glückspilz“ umschmeichelt, weil Sie „das Geschäft Ihres Lebens“ machen werden.

Leider sind Geschäfte, die „zu schön, um wahr zu sein“ scheinen, oft tatsächlich Betrugshandlungen.

Die Autopanne

Eine Methode, den Trickdiebe anzuwenden, um das Opfer abzulenken, ist das Vortäuschen einer Autopanne oder auch das vorsätzliche Verursachen einer Autopanne. Sie sind selbst mit Ihrem Auto unterwegs und werden von einer hilflos wirkenden Person herangewunken oder bei einer roten Ampel angesprochen. Die vermeintlich hilflose Person ersucht um Hilfe, da das Auto eine Panne hat. Vielleicht könnten Sie kurz aussteigen, schnell einen Blick unter die

Motorhaube werfen, etwas aus dem Kofferraum holen oder gar Starthilfe geben? Diese Ablenkung nützt ein zweiter Täter, der sich bisher versteckt hat, indem er sich in Ihr Auto schleicht und das Handschuhfach, die Handtasche oder sonstiges Gepäck durchsucht. Die geöffnete Motorhaube, der geöffnete (eigene) Kofferraumdeckel oder auch eine groß aufgefaltete Straßenkarte bieten einen hervorragenden Sichtschutz. Andere Täter sind dreist genug, um bei Ihrem Fahrzeug die Luft aus einem Reifen zu lassen. Wenn Sie dann mit vollen Einkaufstaschen zum Auto kommen und den Schaden bemerken, bietet Ihnen eine hilfsbereit wirkende Person sofort ihre Hilfe an und fordert Sie auch gleich auf, Werkzeug aus dem Kofferraum zu holen. Wiederum die Gelegenheit für einen Mittäter, unbemerkt ins Auto zu gelangen und nach Wertgegenständen zu suchen. Meistens bemerkt das Opfer den Diebstahl erst viel zu spät. Bleiben Sie trotzdem hilfsbereit und gehen Sie offen auf die Menschen zu. Beachten Sie folgende Hinweise, um auf der sicheren Seite zu sein.

Empfehlung der Kriminalprävention:

- Seien Sie gegenüber fremden Personen, insbesondere die Ihnen vermeintlich teure Ware zu günstigen Preisen anbieten, skeptisch!
- Versperren Sie ihr Auto, auch wenn Sie im Nahbereich bleiben.
- Lassen Sie keine Wertgegenstände im Auto zurück
- Vorsicht, wenn jemand versucht, Ihr Blickfeld einzuschränken!
- Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein und machen Sie Ihrem Gegenüber entschieden klar, dass Sie auf keine der Angebote eingehen werden!
- Geben Sie keine Angaben zu Ihrer Person!
- Versuchen Sie, sich das Aussehen der Person für eine spätere Personsbeschreibung genau einzuprägen!
- Notieren Sie sich - sofern möglich - Autokennzeichen und Marke, Type sowie Farbe eines vermutlichen Täterfahrzeuges!
- Seien Sie achtsam auch im Hinblick auf Taschendiebstahl!
- Erstaten Sie umgehend Anzeige bei der nächsten Polizeidienststelle (Notruf 133)!



Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskriminalamt.at> oder auf den Facebook-Seiten www.facebook.com/bundeskriminalamt und natürlich auch auf der Polizeiinspektion Klosterneuburg.

In der nächsten Ausgabe des Klosterneuburger Amtsblattes informieren wir Sie weiterhin über die Themenbereiche der Kriminalprävention.

Der Bürgermeister gratuliert...



Ursula und Siegfried Pucher
Goldene Hochzeit



Oskar und Traude Schmid
Goldene Hochzeit



Erika und Erich Schmiedt
Goldene Hochzeit



Erika und Adolf Schneider
Goldene Hochzeit



Margarete und Erwin Zmeskal
Goldene Hochzeit



Margit und Hermann Plattner
Goldene Hochzeit



Hannelore und Peter Ruso
Goldene Hochzeit



Rosina und Ignaz Kollindorfer
Diamantene Hochzeit



Hedwig und Dkfm. Adolf Hofstätter
Diamantene Hochzeit



Elisabeth und Wilhelm Felbermayer,
Diamantene Hochzeit



Helga und Josef Stattin
Eiserne Hochzeit



Margarete und Friedrich Frank
Eiserne Hochzeit



Maria Pibinger
101. Geburtstag



Hermine Hemer
106. Geburtstag
(älteste Klosterneuburgerin)



Ing. Erich Sammer
90. Geburtstag



Herta und Alfred Bastl
Goldene Hochzeit



Maria und Wolfgang Christl
Goldene Hochzeit



Marie-Elisabeth und Hubert Cuda
Goldene Hochzeit



Edith und Erich Ott
Goldene Hochzeit



Liane und Ing. Franz Filip
Goldene Hochzeit



Ingeborg und Dr. Werner Kitlitschka
Goldene Hochzeit



Hannelore und Friedrich Kreuzer
Goldene Hochzeit



Marie-Luise und Siegfried
Lechner, Goldene Hochzeit



Karoline und Alfred Lichtblau
Goldene Hochzeit



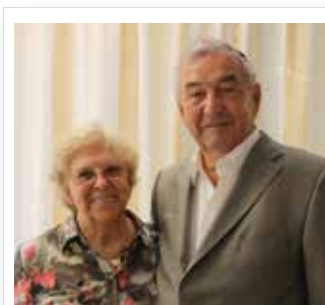
Edeltraud und Franz Loichtl
Goldene Hochzeit



Waltraud und Helmut Nikischer
Goldene Hochzeit



Elfriede und Richard Pauser
Goldene Hochzeit



Gertraude und Karl Sykora
Goldene Hochzeit

Lions-Flohmarkt von 10. bis 12. Oktober



Heuer findet wieder traditionelle Flohmarkt des Lions-Club Klosterneuburg in der Babenbergerhalle statt. Dabei können alle Klosterneuburger mithelfen, in Not geratene Mitmenschen direkt zu unterstützen. Sowohl durch Sachspenden, als auch durch den Einkauf am Flohmarkt selbst.

Der Lions Club bittet zur alljährlichen Mithilfe der Klosterneuburger Bürger und ersucht, Sachspenden entweder am Samstag, 27. September und Samstag, 04. Oktober jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr am Recyclinghof oder am Donnerstag, 09. Oktober von 08.00 bis 17.00 Uhr und Freitag, 10. Oktober von 08.00 bis 12.00 Uhr in der Babenbergerhalle abzugeben. Sollte absolut keine Möglichkeit bestehen, die Spenden selbst zu bringen, so kann unter Tel. 0676 / 49 50 117 ein Abholtermin (nur für den 09. Oktober) vereinbart werden. Der Lions Club Klosterneuburg Babenberg freut sich über fast alles, was funktionstüchtig und

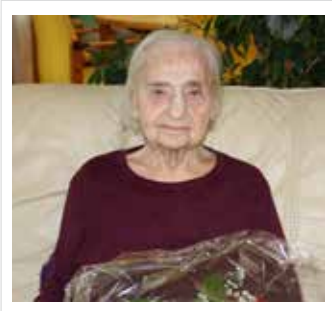
brauchbar ist: Kleidung, Schuhe, Taschen, Hüte, Spielsachen, Sportgeräte, Elektrogeräte, HIFI Anlagen, Radios, Geschirr, CD's, Platten, Bücher, Kleinmöbel und jede Art von Krims-Krams. Auch Kinderski und Fahrräder können abgegeben werden. Aus Kapazitätsgründen können jedoch keine größeren Möbelstücke, z.B. Kästen, Betten, Wandverbauten, Eiskästen, Waschmaschinen, alte Fernsehgeräte sowie Herde und Computer angenommen werden.

Der Flohmarkt selbst findet Freitag, 10. Oktober von 15.00 bis 18.00 Uhr, Samstag, 11. Oktober von 14.00 bis 18.00 Uhr und Sonntag, 12. Oktober

von 10.00 bis 12.00 Uhr statt. Mit jedem Stück, das gespendet oder gekauft wird, werden in Not geratene Menschen unterstützt.

Nähere Informationen finden Sie im Internet:
www.lionsklosterneuburg.at





Maria Biro
90. Geburtstag



Else Kobiela
90. Geburtstag



Maria Kohl
90. Geburtstag



Maria Schneider
90. Geburtstag



Anna Spannbauer
90. Geburtstag



Berta Weissenberger
90. Geburtstag



Maria Pohl
95. Geburtstag



100. Geburtstag
Maria Zewelits

24^h BadRenovierung

fugenlos • barrierefrei • rutschfest

**Teil- oder Komplettbad-
renovierung: Ihre persönliche
Altersvorsorge!**

- Bodenebener Einstieg
- Leichtere Reinigung
- Perfekte Raumnutzung
- Fliesen und Decke können darunter bestehen bleiben - weniger Schmutz und Lärm
- unverbindliche und kompetente Beratung bei Ihnen zu Hause



Gebührenfrei anrufen
0800/20 22 19



viterma

viterma Lizenzpartner
Ing. Martin Koltschik
wien1@viterma.com, www.viterma.com

900 Jahre Stift Klosterneuburg!

Die Stadt, die man gerne hat,
sie liegt ganz nahe am Strom,
inmitten von Häusern, in voller Pracht,
erhebt sich ein Kleinod - ein herrlicher Dom!

Gegründet vor 900 Jahren, von einem hl. Mann,
Markgraf Leopold war es der Gute
und wurde manches zerstört dann und wann-
die Menschen verteidigten es, mit großem Mute!

So blieb uns erhalten ein prächtiger Dom
und die Stadt,
die umkränzt ist, von Wiesen und Felder,
im Herbst uns der Segen der Reben lacht
und dunkel grüßen die Wälder!

Wie heißt diese Stadt, ein wahres Juwel,
Heimatstadt ist Sie großer Söhne,
man ruft es hinaus, mit Stolz und Jubel,
„Klosterneuburg“, Stadt – oh du Schöne!

Margarete Zuber

Lydia Leydolf – Eine Erfolgsstory

Lydia Leydolf wurde 1941 in Arnoldstein im Gailtal geboren. Nach ihrem Abschluss an der Gewerbeschule für Damenbekleidung in Villach, wo der Zeichenprofessor und Maler Prof. Dr. Rudolf Canaval auf ihr Talent aufmerksam wurde, besuchte die Künstlerin die Modeschule Hetzendorf. Anschließend verließ sie vorläufig ihren Arbeitsplatz am Zeichenbrett, um eine Karriere auf dem Laufsteg zu beginnen.

In den letzten Jahren begann sie sich immer mehr für die Aquarellmalerei zu interessieren. Sie erweiterte ihr Wissen und ihre Fertigkeiten auf diesem Gebiet durch eine Ausbildung bei bekannten europäischen Aquarellisten.

Für ihre Arbeiten erhielt sie eine Vielzahl an Auszeichnungen. 2009 spendete Fr. Leydolf 50 ihrer Werke an das Krankenhaus Klosterneuburg, um den Leuten Trost zu spenden. In diesem Jahr verlieh ihr die Stadtgemeinde Klosterneuburg auch den Kulturpreis der

Stadt. Im Jahre 2011 konnte sie den Hahnemühle-Kalender-Malwettbewerb mit 1.500 teilnehmenden internationalen Künstlern für sich entscheiden.

Mit ihren besonderen Fertigkeiten im künstlerisch-kreativen Übermalen von Fotografien setzt Lydia Leydolf die eigentliche Aussage eines Bildes und die damit verbundene Erinnerung in das perfekte Licht und gibt ihren Werken auf diese Weise eine besondere und unverkennbare Note.

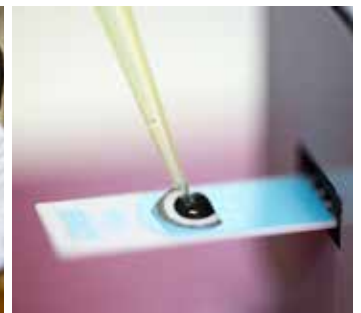
Derzeit ist Lydia Leydolf als Dozentin bzw. Vortragende in der Kunstfabrik Wien, im Bildungshaus St. Georgen und in der Sommerakademie Aschau tätig.

Eine übersichtliche Ansicht ihrer Werke, die Termine für kommende Ausstellung, sowie eine Auflistung der Malkurse die von Fr. Leydolf angeboten werden, finden Sie unter www.lydia-leydolf.at

Diabetes-Detektive mit Basis in Klosterneuburg

Ein Klosterneuburger Unternehmen ist drauf und dran, den Alltag für Diabetes-Patienten zu erleichtern. Ein Team von Biotechnologen und Biochemikern arbeitet an einem Chip, der Blutzuckerwerte genauer überwacht. Bisher können Diabetiker gerade im gefährlichen Unterzuckerbereich oder bei der Einnahme von Medikamenten, z.B. herkömmlichen Schmerzmitteln, nicht genau genug messen. Mit ihrer 2013 gegründeten Gesellschaft „DirectSens“ entwickeln die Jungunternehmer Christoph Sygmund, PhD, Roman Kittl, PhD, Mag. Gerald Schaufler, DI Alfons Felice, Wolfgang

Harreither, PhD, und Roland Ludwig einen Biosensor, der implantiert wird und regelmäßig Messwerte an ein Lesegerät schickt. Nachdem die Idee von mehreren großen Biotech-Unternehmen abgelehnt wurde, machten sich die fünf engagierten Wissenschaftler und ein Betriebswirt



Mercedes-Benz

Eugen R. Dietrich & Co.

1200 Wien, Jägerstraße 68-70

Tel. 330 84 740

www.mercedes-dietrich.at

selbstständig, unterstützt vom Accent-Gründerservice des Landes Niederösterreich. In Klosterneuburg wird nicht nur an einem Prototyp gearbeitet. Man will

nach dem gleichen Prinzip auch für andere Einsatzgebiete Biosensoren entwickeln, zum Beispiel für Messungen von Laktose (Milchzucker). Für die Stadt, die gerade dabei ist, sich als Wissenschaftsstandort zu entfalten, ein sehr begrüßenswertes Vorhaben.

www.directsens.com ●

SUCHEN SIE EIN GESCHENK ?



PORTTRAITS

LASSEN SIE IHR LIEBSTES
PORTRAIT VON MIR
ÜBERMALEN!

ERINNERUNGEN

EINE GEMALTE URLAUBS-
ERINNERUNG ALS GANZ
PERSÖNLICHES GESCHENK



EIGENHEIM

DAS GEMALTE HEIM ALS
SCHMUCK FÜR DAS
WOHNZIMMER

BLUMEN

...ODER EINFACH NUR EIN
BLUMENGRUSS AN IHRE
LIEBSTEN...



Ein Abriss des Zeitungswesens in Klosterneuburg

In den frühen Jahren rauschte es gewaltig im Blätterwald der Stadt. Schon seit 1884 gibt es hier periodische, das heißt regelmäßig erscheinende, Nachrichtenorgane. Hauptsächlich waren es Medien der politischen Organisationen, hergestellt in der Klosterneuburger Druckerei Oberhuber. Sie alle stecken voller Geschichte. Die erste war das „Illustrierte Klosterneuburger Wochenblatt“, welches ab 1884 erschien. Nur wenig später kam die „Zeitung für Stadt und Land“ hinzu. Die übrigen Namen, die im Laufe der Geschichte auftauchen, variieren nur wenig. Ab 1897 bildeten die „Klosterneuburger Zeitung“, das „Amtsblatt der Stadtgemeinde Klosterneuburg“ oder die „Neue Klosterneuburger Zeitung“ das Zeitgeschehen ab. Von 1938 bis 1944 war die „Donauwacht“ das „Mitteilungsblatt der NSDAP“. Als erstes Blatt nach dem Zweiten Weltkrieg erschienen die „Klosterneuburger Nachrichten“. In jenen Tagen ein mutiges Unterfangen, an das sich Herausgeber Konrad Kabelka wagte. Getrieben von dem Vorsatz, die Klosterneuburger wieder mit Informationen zu versorgen. 1976 tauchte „Die Kleine Klosterneuburger Zeitung“ in der Medienlandschaft auf, 2013 wieder unter. Die „Niederösterreichischen Nachrichten“ bereichern uns seit 1979.

Das Stadtarchiv ist ebenso im Besitz der historischen „Klosterneuburger Nachrichten“ wie der „Niederösterreichischen Nachrichten“ für Klosterneuburg – Interessierte und Geschichtsforscher sind hier stets willkommen. Kontakt: Tel. 02243/444-340



BM.I

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

am Samstag, 4. Oktober 2014, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr
Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm
durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 4. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 4. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 4. Oktober nur Probealarm!



Achtung! Am 4. Oktober nur Probealarm!
Bitte keine Notrufnummern blockieren!

NÖ Zivilschutzverband - Ihr kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

**FLEISCH
MANN**

REIFEN-AUTOSHOP

**Jetzt NEU: Schnellservice
und §57a-Überprüfung!**

Klosterneuburg, Inkustraße 20

Tel.: 02243/322 20

Mo bis Fr 8 – 18 Uhr, Sa 9 – 12 Uhr



pointS
Reifen - Räder - Service



- Reifendepot
- 12 Montageboxen
- Seit 41 Jahren Ihre Nummer 1

www.fleischmann-reifen.at



happyland

KLOSTER
NEU
BURG
SPORT & FREIZEIT

Sanierung nach Plan: Letzte Vorbereitungen für die Eröffnung der Sporthalle!



HAPPY NEWS September 2014 / Ausgabe 3

Be happy - Leben findet heute statt!

Besonders im Happyland, wo Erleben und Freizeit auf besondere Art und Weise verknüpft sind. Mit den Happy News halten wir Sie weiterhin auf dem Laufenden über die neuesten Entwicklungen und den Projektstand von „happyland 2016“.

www.happyland.cc



Liebe Klosterneuburgerinnen
und Klosterneuburger!

Wie die Zeit vergeht! Das Projekt happyland 2016 geht in das zweite Jahr! Zwölf Monate ist es her, seit die Sanierung mit dem Spatenstich am 18. September offiziell eingeleitet wurde. Seitdem arbeiten wir unermüdlich an der Modernisierung der Anlage. Einige Etappen haben wir schon absolviert, viele Teilerfolge gefeiert.

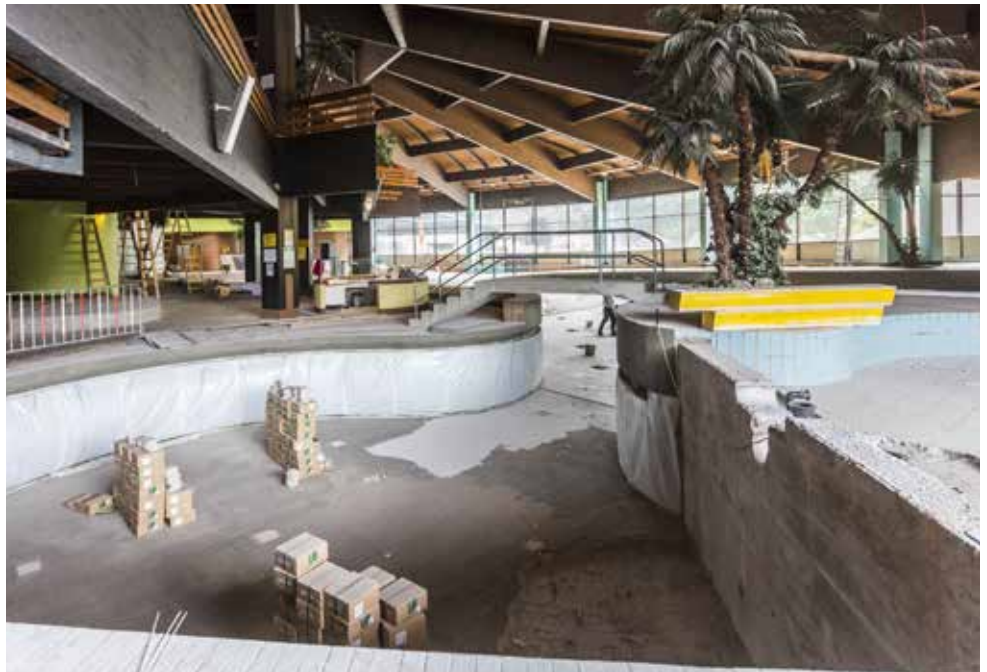
Nicht zuletzt motivieren uns Ihr reger Zuspruch und Ihre Anteilnahme an den Geschehnissen im Happyland. Denn schließlich sind es Ihre Bedürfnisse und Ansprüche, denen wir gerecht werden wollen. Schon im Vorfeld haben wir deshalb viele Experten in die Planung der neuen Freizeitanlage einbezogen. Architekten und Fachplaner begleiten unser Projekt in jeder Phase.

Dieser dritte Newsletter liefert Ihnen wieder einen aktuellen Zwischenstand unseres Sanierungsprojekts. Lesen Sie mehr über die Bauarbeiten im Erlebnisbad und am Außenareal, die seit Juni voranschreiten. Grund zum Jubeln haben jetzt schon alle Basketballfans: Die neue Halle wird in Kürze eröffnet und mit der Begegnung Klosterneuburg Dukas vs Oberwart Gunners eingeweiht.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und freue mich, Sie bald im Happyland begrüßen zu dürfen!

Ihr
Stefan Konvicka
Geschäftsführer Sportstätten Klosterneuburg GmbH

Sie haben Fragen zum Projekt oder zur Baustelle?
Diese beantwortet unser Team gerne unter
Tel. 02243 / 21 700 - 0 oder info@happyland.cc



Happyland-Sanierung auf Kurs

Die Bauarbeiten im Happyland schreiten planmäßig voran. Derzeit stehen das Wellenbad, die Mehrzweckhalle und die Außenanlagen im Fokus von „happyland 2016“. Bis Jahresende konzentrieren sich die Sanierungen zusätzlich auf die Erneuerung der Infrastruktur. Die wesentlichsten Arbeiten der Bauphase sollen noch heuer abgeschlossen werden.

Wellenbecken | Seit Juni ist das Wellenbecken für Besucher geschlossen, und die Arbeiten laufen auf Hochtouren. Aktuell werden Badewassertechnik, Sanitäranlagen, Leitungen und Lüftung erneuert, das Becken verfließt und eine neue Beleuchtung installiert. Anfang Oktober beginnen die Malerarbeiten und der Aufbau der Kinderattraktionen.

Außenanlagen | Die Sanierung der Außenanlagen startete im März. Highlight im Juni: der Abriss der Tribüne. Derzeit entsteht auf den Außenanlagen ein neuer Verbindungsgang, der zur Tennishalle führen wird. Gute Nachrichten für alle Fußballer: Das Hauptfußballfeld ist bereits angesät und wird im nächsten Frühjahr bespielbar sein. Anstelle der alten Tribüne entstehen ein Garderobengebäude sowie Lager und Werkstätten. Noch vor dem Winter werden das Kleinfußballfeld und die Tennisplätze fertiggestellt sein.

Mehrzweckhalle | In den nächsten Tagen erfolgen die letzten Arbeiten in der Sporthalle. Gegenwärtig wird der Boden saniert und liniert, Garderoben für die Basketballprofis entstehen. Toll für alle Fans: die neuen Tribünen. Damit Live-Spiele in entsprechend guter Qualität übertragen werden können, ist die neue Beleuchtung in der Halle TV-tauglich. Die offizielle Eröffnung der modernen Mehrzweckhalle ist am 10. Oktober.

Infrastruktur | Das Wegnetz im Außenbereich wird zurzeit bearbeitet. Zur effektiven Instandhaltung der Tennis- und Kletterhalle entsteht auf der Anlage eine Rampe. Eine neue Trafostation zur Versorgung der Außenanlage und der Sporthalle ist in Errichtung.

Betrieb | Informationen über einen möglichen eingeschränkten Betrieb finden Sie auf unserer Homepage www.happyland.cc.

VORSCHAU



Nächste Aktivitäten | Bis Ende des Jahres Sanierung der Basketball-Profispieler-Garderoben. Fertigstellung der Fußballgarderoben und des Tribünengebäudes.

Aktivitäten 2015/2016 | Sanierung Sportbecken, Sauna, Eingangsbereich, diverse Garderoben, Infrastruktur, Verwaltung und Gastrobereich. Arbeiten am Eislaufplatz.

Korb! Eine Halle im Finale!

Die Arbeiten an der Sporthalle im Happyland gehen ins Finale. Ein neues Lichtkonzept ist umgesetzt und mit der aktuellen Instandsetzung des Bodens, des Brandschutzes und der Tribüne ist die Komplettsanierung der Mehrzweckhalle abgeschlossen. Der Startschuss für die kommenden Bespielungen wird am 10. Oktober fallen. Ganz stilgerecht erfolgt die Hallen-Eröffnung mit der spannenden Basketballbegegnung Klosterneuburg Dukes vs Oberwart Gunners um 19 Uhr.

Schwer fällt der Abschied von der „alten“ Halle nicht, obwohl diese gerade in Hinblick auf den Basketballsport eine beachtliche Sportgeschichte schrieb: Rund 500 Bundesligamatches der Herren sowie zahlreiche internationale Bewerbe – beispielsweise gegen Real Madrid und Maccabi Tel Aviv – wurden im Happyland absolviert. Zukünftig wird die Sporthalle auch den ge-

stiegenen Anforderungen an die Infrastruktur durch die zunehmende Veränderung und Professionalisierung des Basketballsports gerecht werden. Die Anpassung an internationale Standards gewährleistet, dass auch in den kommenden Jahrzehnten Spitzensport in Klosterneuburg ausgeübt werden kann.

„Vor allem die TV-Liveübertragungen haben uns vor große Probleme gestellt. Die neue Infrastruktur stellt eine maßgebliche Verbesserung sowohl für das Fernsehen als auch für unsere Fans dar. Wir freuen uns schon sehr auf das Eröffnungsspiel in der runderneuten Halle“, freut sich Dukes General Manager Roman Leydolf. Das Match des 10-fachen österreichischen Meisters findet am Freitag, dem 10. Oktober um 19.00 Uhr im Happyland statt. Karten für die neue Saison sind schon über www.bk-klosterneuburg.at erhältlich.



BAUSTELLEN TALK

Im Gespräch

Daniel Wertheim ist Obmann & Jugendleiter des FC Olympique Klosterneuburg 05, Sportdirektor & Vorstandsvorsitzender der SG Klosterneuburg und Sportredakteur bei den Niederösterreichischen Nachrichten.



Welche Bedeutung hat das Happyland für Ihren Verein?

Das Happyland hat eine zentrale Bedeutung für den Fußballsport und insbesondere für die Spielgemeinschaft Klosterneuburg. Mit 21 Mannschaften und rund 500 Sportlern hat Klosterneuburg die meisten aktiven Fußballsportler Niederösterreichs. Bisher mussten wir uns auf drei Plätze aufteilen. Das Pendeln kostete viel Energie. Das ist so, als würde man voll heizen – allerdings in einem Haus mit offenen Fenstern. Sowohl das „Happyland alt“ als auch Kritzendorf und Weidling erfüllten die Anforderungen bei Weitem nicht.

Welche Verbesserungen bringen die Sanierungen?

Sehr viele! Durch den Kunstrasen sind Trainings auch bei Regen und im Winter möglich. Früher haben wir pro Jahr rund drei Monate Trainingszeit gegenüber Wiener Vereinen eingebüßt. Durch das Flutlicht kann auch am Abend gespielt werden und mehr Plätze ermöglichen ein Training an einem zentralen Ort. Durch die Kantine, die Kabinen und die Tribüne bekommen wir eine echte

Heimstätte und einen attraktiven Treffpunkt für Fußballbegeisterte!

Wie sehen Sie die Verantwortung für die Jugend?

Wir sind glücklich, dass die Stadt für die Sanierung Geld in die Hand nimmt. Laut OECD-Studie leben Kinder aufgrund schlechter Ernährungsgewohnheiten und Bewegungsmangels heutzutage um fünf Jahre kürzer als ihre Eltern. In Ermangelung der täglichen Sportstunde bleiben Vereine und Freizeitmöglichkeiten die einzigen Alternativen. Moderne Sportstätten sind sowohl für den Leistungssport als auch für den Breitensport wichtig!

Ihre Wünsche für die Zukunft?

Nach einer tollen Infrastruktur und vielen begeisterten Kindern und Jugendlichen fehlen eigentlich nur mehr drei Bausteine: noch mehr Helfer und Nachwuchstrainer, Sponsoren, um den Betrieb aufrechtzuerhalten und die Institutionalisierung des Happyland-Fußballplatzes als gesellschaftlicher Wochenend-Treffpunkt nach „Dukes Castle“ Vorbild.

Infos unter: www.nachwuchsfussball.at

Vorschau Winterlounge



Eine der schönsten Seiten des Winters: die Winterlounge im Happyland. Ab 29. November glühen wieder die Kufen auf dem Eislaufplatz. Events für jede Altersklasse sorgen für jede Menge Winterspaß, und natürlich fehlt es auch heuer nicht an Köstlichkeiten wie leckerem Punsch oder frisch gebratenen Maroni. Legendäres Highlight: die coole Eisdisco mit Live-DJ an jedem Freitag. Die Winterlounge hat vom 29. November bis 1. März 2015 geöffnet. Mehr Infos unter www.winterlounge.at.

Rückblick Summerlounge



Fußball, Fußball, Fußball! Das Happyland stand diesen Sommer ganz im Zeichen der Weltmeisterschaft in Brasilien. In der Summerlounge erfreuten Torwartlegende Michael Konsel und Fußballexperte Peter Elstner Fans des runden Leders mit Spielanalysen beim Public Viewing im 600 m² großen Eventzelt.

Zahlreiche Fußballbegeisterte fanden sich zu spannenden Spielübertragungen ein. Eine große LED-Wand, Cocktails, Catering vom Happyland Restaurant, eine VIP-Area und jede Menge gute Laune bildeten den gelungenen Mix der Happyland Summerlounge.

„Das Happyland war die perfekte Location für diesen WM-Sommer. Die Stimmung war toll, und es hat großen Spaß gemacht, mit all den Fans vor Ort zu sein. Es ist schön zu sehen, wie Fußball Generationen vereint!“, zieht Michael Konsel, Jahrhunderttorhüter und WM-Teilnehmer 1990 und 1998, Resümee. Das Team der Freizeitanlage freut sich über eine gelungene Eventsaison.



Achtung eingeschränkter Betrieb!

- **Erlebnisbad:** Das Wellenbecken ist voraussichtlich bis Ende Oktober geschlossen.
- **Tennis:** Die Außenplätze sind derzeit geschlossen.
- **Fußball:** Der Rasenplatz ist derzeit geschlossen.

Tennis-Wintersaison

18. Oktober 2014 bis 1. Mai 2015

Winterlounge

29. November 2014 bis 1. März 2015

Termine Basketball

10.10.2014

Dukes Klosterneuburg vs Gunners Oberwart; 19:00 Uhr

19.10.2014

Dukes Klosterneuburg vs Swans Gmunden; 17:00 Uhr

26.10.2014

Dukes Klosterneuburg vs magnofit Güssing Knights; 17:00 Uhr

30.10.2014

Dukes Klosterneuburg vs Raiffeisen Fürstenfeld Panthers; 19:30 Uhr

02.11.2014

Dukes Klosterneuburg vs WBC Raiffeisen Wels; 17:00 Uhr

Kontakt: Tel. 02243 / 21 700 - 0; Mail: info@happyland.cc

Impressum:

Herausgeber: Sportstätten Klosterneuburg GmbH **Medieninhaber und Redaktion:** In der Au, 3400 Klosterneuburg, Tel. 02243 / 21 700 **e-mail:** office@happyland.cc **Redaktion:** Eva-Maria Stenitzer **Layout:** Benjamin Zibuschka **Druck:** Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, e-mail. office@berger.at **Verlagsort und Verlagspostamt:** 3400 Klosterneuburg

Fotocredits: Sportstätten Klosterneuburg GmbH, Stephan Huger, Roman Fuhrich, Shutterstock, Tina Konsel

Rotes Kreuz

ein erfolgreicher Sommer

Erstmals wurde heuer die Sommerpause bei den Seniorentreffs ausgelassen. Nach einem erfolgreichen Halbjahresausflug nach St. Andrä Wördern wurden die Senioren über die geplanten Seniorentreffs im Juli und August informiert und die Freude war groß.



Das Ausflugsziel für Juli war ein Restaurant in der Nähe des Klosterneuburger Strandbades, wo bei Speis und Trank Gemeinsames ausgetauscht wurde. Der zweite Ausflugstag fand am 09. August, in den Räumlichkeiten der Roten Kreuz Stelle Klosterneuburg, statt. An diesem besonders heißen Sommertag wussten sowohl die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Roten Kreuzes als auch die Senioren die klimatisierte Umgebung sehr zu schätzen. Musikalisch wurde der Tag durch das Harmonikaspiel von Helmut Eggenberger abgerundet.

Für zukünftige Ausflüge wurde eine Kooperation mit dem Agnesheim Klosterneuburg getroffen und ab sofort besteht die Möglichkeit deren Transportmittel für die Ausflüge des Roten Kreuzes zu verwenden. Dadurch können mehrere Senioren, die einen Rollstuhl benötigen, gleichzeitig befördert werden.

Für Anfang Oktober hat der Seniorentreff der Bezirksstelle des Roten Kreuzes Klosterneuburg einen Ausflug nach Schönbrunn vorgesehen.

Für weitere Fragen steht Ihnen Hr. Werner Lindermaier unter Telefon 0676 / 311 60 60 gerne zur Verfügung. •

Verbrennen verboten

Seit August 2010 gelten geänderte Bestimmungen für das Verbrennen von biogenen Materialien. Das sind Materialien pflanzlicher Herkunft, besonders Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub. Laut Bundesluftreinhaltegesetz ist sowohl das punktuelle als auch das flächenhafte Verbrennen von biogenen Materialien sowie das Verbrennen nicht biogener Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen (das ist jede bauliche Einrichtung, die geeignet ist, beim Verbrennen von biogenen Materialien eine Reduktion der Luftschadstoffe im Vergleich zum offenen Verbrennen zu erreichen) verboten.

Vom Verbot ausgenommen sind unter anderem Lagerfeuer und Grillfeuer, die ausschließlich mit trockenem, unbehandeltem Holz oder mittels Holzkohle beschickt werden.

Gemäß Bundesluftreinhaltegesetz wurde vom NÖ Landeshauptmann mit März 2011 eine Ausnahmeverordnung vom Verbrennungsverbot für biogene Materialien erlassen, die unter anderem Feuer im Rahmen folgender Brauchtumsveranstaltungen zulässt:

- **Osterfeuer** im Zeitraum zwischen Sonnenuntergang am Karfreitag und Sonnenaufgang am Ostermontag
- **Sonnwendfeuer** zwischen dem Freitag vor dem 21. Juni und dem nachfolgenden Sonntag sowie zwischen dem Freitag vor dem 21. Dezember und dem nachfolgenden Sonntag; fällt der 21. Juni oder der 21. Dezember auf einen Samstag, gilt als nachfolgender Sonntag der 29. Juni bzw. der 29. Dezember
- **Johannesfeuer** am 24. Juni •

Immunsystem jetzt durch Entgiftung stärken!

Viele belastende Einflüsse wirken gerade im Herbst auf unsere Gesundheit ein. Unser Körper wird mehr und mehr mit Umwelt- und Nahrungsmittel-Giften überschwemmt, die unser Immunsystem lahm legen und zusätzlich die Aufnahme von Vitaminen und Mineralstoffen blockieren. Um diese Angriffe optimal abzuwehren, können Sie Ihr Abwehrsystem durch Entgiftung mit dem Vulkanmineral Zeolith-Klinoptilolith perfekt für die kalte Jahreszeit vorbereiten.



Dr. med. Clemens Unterkofler

Akupunktur & Infusionstherapie,
Entgiftungstherapie, Metabolic
Balance & Allergien
www.clemensunterkofler.com

Das „100 % reine Natur“-Medizinprodukt bindet schädliche Schlacken und Giftstoffe, die täglich Darm und Leber belasten und leitet diese auf natürlichem Wege aus. Das Zelle-Milieu wird gereinigt und die Wirksamkeit von einge-

nommenen Vitaminen und Mineralstoffen dadurch wesentlich erhöht.

Nützen auch Sie diese Unterstützung für ein starkes Immunsystem!

PANACEO

— Das Mineral des Lebens —

Entgiftung. Stärkung. Neue Energie!

Holen Sie Ihre Kraft zurück!

100 % reiner PMA-Zeolith



- Erhöhung der persönlichen Leistungsfähigkeit
- Entlastung der Leber, Niere und des Magen-Darm-Traktes
- Schutz vor freien Radikalen
- Stärkung der Immunabwehr
- Natürlicher Zellschutz

Über Wirkung und unerwünschte Wirkungen dieses Medizinproduktes informieren Gebrauchs- informationen, Arzt oder Apotheker.

Erhältlich in Ihrer Apotheke in und um Klosterneuburg!

www.panaceo.com

Biotonne

Der richtige Umgang mit Bioabfällen im Alltag

die NÖ Umweltverbände

Bioabfall

Was ist das?

Zu den Bioabfällen zählen alle organischen Abfälle tierischer und pflanzlicher Herkunft.

Warum werden Bioabfälle gesammelt?

In der Natur werden abgestorbene Pflanzenteile von Bakterien, Pilzen, Mikroorganismen und Kleinlebewesen abgebaut und zu Humus umgewandelt.

Der Humus dient wiederum Pflanzen als Nahrung. So schließt sich der Kreis. Auch Bioabfälle aus Küche und Garten sind Teil des natürlichen Kreislaufs.

Die in der Biotonne gesammelten Abfälle werden in Kompostieranlagen zu Humus umgewandelt.

TIPP: Kompost im Garten kann vielfach Torf ersetzen, bei dessen Abbau Mooregebiete unwiederbringlich zerstört werden.



TIPP: Gesteinsmehl, Erde oder Staubkalk bzw. Mauerkalk über feuchte Abfälle gestreut, unterbindet unangenehme Gerüche und die Entwicklung von Maden und Fliegen.

©istock

Kompost

als idealer Dünger

Kompost wird im Garten für Blumenkisterl und Topfpflanzen sowie in der Landwirtschaft eingesetzt.

Komposterde ist bei den Kompostanlagen und im Handel erhältlich.

Kompost hat noch einen weiteren positiven Effekt: Im Garten kann er vielfach Torf ersetzen, bei dessen Abbau Mooregebiete unwiederbringlich zerstört werden.

Tipps

für den Alltag

Pflege der Biotonne:

- Die Biotonne immer an einem schattigen Platz aufstellen, regelmäßig entleeren lassen und bei Bedarf auswaschen
- Einstreuen von trockenem Material, wie Laub oder Häckselmaterial, aber auch die Verwendung von Einstecksäcken verhindert das Ankleben des Inhalts an Tonne

Sammeltipp für die Küche:

- Gefäß mit Deckel oder Säcken aus Papier und Maisstärke verwenden
- In den Behälter Papier einlegen - das erleichtert die Reinigung
- Den Behälter regelmäßig entleeren, säubern und verschlossen halten

Typische Bioabfälle

Für die Biotonne:

- Obst- und Gemüseabfälle sowie Gartenabfälle
- Strauch- und Grünschnitt
- Schalen von Bananen und Zitrusfrüchten
- Speisereste und verdorbene Lebensmittel ohne Verpackung
- Kaffee- und Teesud samt Filter und Papierbeutel
- Eierschalen, Federn, Haare
- Verschmutzte Küchenrollen
- Schnittblumen, Topfpflanzen (ohne Topf)
- Holzasche
- Kompostierbare Katzenstreu



Nicht für die Biotonne:

- Plastiksackerl (Restmüll)
- Nicht kompostierbare Katzenstreu (Restmüll)
- Hygieneartikel, Taschentücher und Windeln (Restmüll)
- Staubsaugerbeutel (Restmüll)
- Speiseöl und -fett (Speisefettsammlung - NÖLI)
- Flüssigkeiten
- Asche von Stein-, Braun-, Grillkohle und Koks (Restmüll)
- Verpackungen aus Verbund-/Kunststoff

Die richtigen Entsorgungswege erfahren Sie unter: www.umweltverbaende.at

WANN BRAUCHE ICH EINE BIOTONNE?

Wer seine Bioabfälle aus Küche und Garten nicht selbst kompostieren kann oder will, braucht eine Biotonne!

Infos

rund um die Biotonne

Wo bekomme ich eine Biotonne für meinen Haushalt?

In Niederösterreich sind Biotonnen über den zuständigen Verband beziehungsweise das jeweilige Gemeindeamt erhältlich.

Wie oft wird die Biotonne entleert?

Die Abfuhr der Bioabfälle erfolgt meist in 14-tägigen Intervallen, manchmal auch wöchentlich. Genaueres entnehmen Sie dem aktuellen Abfuhrplan Ihres Umwelt-/Abfallverbandes oder Ihrer Gemeinde.

Was passiert mit dem Inhalt meiner Biotonne?

Die von Niederösterreichs Haushalten gesammelten Bioabfälle werden dezentral zu Kompost verarbeitet. Landwirtschaftliche und gewerbliche Kompostieranlagen produzieren wertvollen Dünger für Landwirtschaft, Gärten und kommunale Anlagen.



die NÖ Umweltverbände

Stadtgemeinde Klosterneuburg
Wirtschaftshof
Rathausplatz 1
3400 Klosterneuburg



Wir machen's einfach.
www.umweltverbaende.at

Einhalten der Ruhezeiten

In der Klosterneuburger Umwelt-schutzverordnung sind Ruhezeiten für das gesamte Gemeindegebiet erlassen, die



und Geräte (Motorrasenmäher, Kreissägen, Schleifmaschinen, Holzzerkleinerungsmaschinen und dgl.)

Ausnahme: Diese Regelung gilt NICHT für Tätigkeiten im Rahmen eines gewerblichen, landwirtschaftlichen oder forstwirtschaftlichen Betriebes.

an allen Tagen in der Zeit von 19.00 bis 07.00 Uhr sowie von 12.00 bis 14.00 Uhr, an Samstagen ab 17.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ganztägig

folgende Tätigkeiten verbieten, soweit dadurch ungebührlich störender Lärm verursacht wird:

- Lautsprecherwerbung
- jede lärmverursachende Bautätigkeit sowie die Verrichtung von im Bauwesen anfallenden Arbeiten wie zum Beispiel Hämmern, Sägen u.a.
- Betrieb von lärmverursachenden Maschinen, wie z.B. mit Elektro- oder Verbrennungsmotoren angetriebene Maschinen

Generell gilt: Beim Einsatz von Maschinen sind alle nach dem jeweiligen Stand der Technik möglichen und den Umständen entsprechend zumutbaren Vorkehrungen zu treffen, um das Entstehen von Geräuschen und anderen Emissionen auf ein unvermeidbares Mindestmaß zu beschränken.

Detaillierte Informationen in der „Umweltschutzbroschüre“ oder auf der Homepage der Stadtgemeinde unter: www.klosterneuburg.at > Bürgerservice > Verordnungen > Umweltschutzverordnung.

Ihre Ansprechpartner zum Thema Umwelt sind:

Im Rathaus: Umweltreferent Ing. Alexander Weber Tel. 02243 / 444 - 353

Politik: UmweltSTR Mag. Sepp Wimmer, Tel. 02243 / 375 04

UmweltGR Leopold Spitzbart, Tel. 0699 / 113 024 26

UmweltGR Johann Fanta, Tel. 0699 / 121 960 09

Grün- und Strauchschnitt Sammelaktion

Aufgrund der sehr guten Akzeptanz der bisher durchgeführten Grün- und Strauchschnitt-Sammelaktionen in den Orten Höflein, Maria Gugging und Scheiblingstein wird diese Aktion auch heuer im Herbst fortgesetzt.

Mit diesem Service soll der Bevölkerung der Transport der im Herbst vermehrt anfallenden Abfälle von Grün- und Strauchschnitt auf den Recyclinghof erspart und eine direkte Entsorgung vor Ort ermöglicht werden.

Termine:

Höflein – Dorfplatz

04. Oktober

08.00 bis 12.00 Uhr

Maria Gugging

Parkplatz Gasthaus

Waldhof

04. Oktober

08.00 bis 12.00 Uhr

Scheiblingstein

Busumkehrplatz

11. Oktober

08.00 bis 12.00 Uhr



Raiffeisenbank Klosterneuburg
Bankstelle Rathausplatz 7

Jetzt neu:
Zielsparen mit der 'Raiffeisen Meine Bank' App und Wünsche schneller erfüllen.

**Geh deinen eigenen Weg.
Dann kannst du jedes Ziel erreichen.**

Wenn du auf eigenen Beinen stehst, beginnt das richtige Leben. Und da brauchst du auch ein richtiges Konto – das Raiffeisen Konto mit vielen Vorteilen. Und einen Berater, der dich auf deinem weiteren Weg begleitet. Egal, was du noch vorhast. Mehr Infos auf www.raiffeisenclub.at

Kinderflohmarkt



KLOSTERNEUBURG

Samstag, 11. Oktober 2014

14:00 bis 18:00 Uhr

im AUPARK



die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt

72 Familien freuen sich auf Ihren Besuch

weitere Infos:

www.kinderflohmarkt-klosterneuburg.at

Sportvertreter zeigen großes Interesse am geplanten „Tag des Sports“

Die mit Klosterneuburger Bürgern besetzten Umsetzungsteams der Stadt- & Ortsentwicklung reichten seit Anfang 2013 zahlreiche Projektideen beim Marketingbeirat ein, und diese Projekte werden nun nach Überprüfung auf Machbarkeit und Finanzierbarkeit schrittweise vorangetrieben. Eines dieser Projekte ist der „Tag des Sports“.

Für Frühjahr 2015 ist eine Großveranstaltung geplant, bei der die Vielfalt des sportlichen Angebots in Klosterneuburg sichtbar und erlebbar gemacht werden soll. Einerseits sollen die Vereine davon profitieren, sich gut präsentieren zu können, andererseits soll den Bürgern die Möglichkeit geboten werden, mit den unterschiedlichen Sportarten in Kontakt zu kommen, verschiedene auszuprobieren und sich Informationen auf einfachem Wege direkt bei den Trainern und Sportbegeisterten zu holen. Und auch die Tatsache, dass Klosterneuburg sich freuen darf, Heimat vieler Olympioniken, Weltmeister, Europameister, Staatsmeister etc. zu sein, soll an diesem Tag auf besondere Weise hervorgehoben werden. Zur Erstpräsentation der Projektidee „Tag des Sports“ am Dienstag, 17. Juni 2014 fanden sich auf Einladung der Stadtgemeinde die Vertreter von insgesamt 26 Vereinen bzw. Schulen im Großen Sitzungssaal des Rathauses ein. Nach der Begrüßung und Einleitung durch Sportstadtrat KR Martin Czerny präsentierte die Leiterin des Standortmanagements Nicola Askapa die Klosterneuburger Dachmarke mit speziellem Fokus auf die Submarke „Sport & Freizeit“ und deren Einsatzmöglichkeiten. Auch auf die neue Homepage der Stadtgemeinde

und die Möglichkeit, Berichte aus den verschiedenen Sportbereichen im Amtsblatt zu veröffentlichen, wurde hingewiesen. Die Projektidee „Tag des Sports“ wurde von zwei Vertretern des Umsetzungsteams selbst im Rahmen einer Doppel-Conference präsentiert: Andy Marada und Oliver Stamm stellten den Zuhörern die Idee vor und forderten gleichzeitig zum Mitmachen auf. „Es geht darum, das sportliche und freizeitorientierte Angebot Klosterneuburgs zusammen zu fassen, transparent zu machen und den Bürgern vor zu stellen. Die lustvolle und vergnügliche Komponente sportlicher Bewegung zu betonen. Zu animieren und motivieren. Und Lust auf mehr zu machen. Unter besonderem Focus ist sportliche Bewegung als wesentlicher Beitrag zu persönlichem Wohlbefinden und zur Gesundheitsvorsorge weiter zu etablieren“, erklärt Andy Marada. Beachvolleyballprofi Oliver Stamm sieht in der Fokussierung der Stadt Klosterneuburg auf ihr sportliches Angebot noch einen anderen wichtigen Aspekt: „Aus der Bürgerbefragung wissen wir: in der Vorstellung der Menschen hat die Stadt gewisse Schwächen! Sie wird als ältlich, angestaubt, ländlich und verschlafen gesehen. Jugendlichkeit, Frische, Vitalität, Moderni-



(v.l.) Stadtrat KR Martin Czerny, Gemeinderat Christoph Kaufmann MAS, Standortmanagerin Nicola Askapa DAS und die beiden Projektpräsentatoren Andy Marada und Oliver Stamm.

tät und Dynamik, Eigenschaftsmerkmale, die dem Sport immanent sind, können mit einem entsprechenden Focus auf Sport, in den Köpfen der Bürger Vorstellungsbilder positiv verändern. Nennen wir es Image Transfer! Unsere Vision ist es, Klosterneuburg zur sportlichsten Stadt der Welt zu machen. Zumindest der Welt in (Nieder-) Österreich“, so Beachvolleyball-Legende Oliver Stamm. Abschließend nutzten die Vertreter von insgesamt 21 verschiedenen Sportarten die Gelegenheit, sich den anderen vorzustellen und mit Gleichgesinnten auszutauschen. ●

Asics TRI Klosterneuburg holt den österreichischen Meistertitel auf der Langdistanz

14 Mitglieder des TRI Klosterneuburg haben ein erfolgreiches Wochenende hinter sich: Triathlon in Podersdorf auf der Lang-, Halb-, Kurz- und Sprintdistanz.

Bereits zum 3. Mal in Folge krönte sich Paul Marouschek vom Verein TRI Klosterneuburg zum Österreichischen Meister über die Triathlon-Langdistanz in Podersdorf (3,8km Schwimmen - 180km Radfahren - 42km Laufen). In seiner Altersklasse MK 50 konnte er sich mit über 9 Minuten Vorsprung von seinen Verfolgern absetzen und seinen österreichischen Meistertitel von 2013 und 2012 verteidigen. Auch der österreichische Meistertitel in der Mannschaftswertung geht - wie bereits im letzten Jahr - nach Klosterneuburg (Paul Marouschek, Manfred Litzlbauer und Mario Iwancsik). Sabine Urich-Flament holte sich in ihrer Altersklasse den 3. Platz in der Meisterschafts-



wertung auf der Langdistanz, Axel Dinse den 3. Platz in der MK 45 auf der Halbdistanz. Siegreich auf der Sprintdistanz waren Richard Hosnedl (1. Platz in der AK 40) und Wolfgang Rausch (3. Platz in der AK 40). Eine tolle Leistung erbrachte die erst 16-jährige Sophie Schöppl, die als schnellste Österreicherin den Sprint-Triathlon für sich entscheiden konnte!

Der Verein Asics Tri Klosterneuburg bietet vom 15. bis 30. September, kostenlos und unverbindlich Schnupperkurse an. Weitere Informationen unter: www.triathlonklosterneuburg.at oder susanne.hoedl@gmail.com. ●

Sechs neue LandesmeisterInnen in Klosterneuburg



Der Judo-club Klosterneuburg konnte am 15. Juni in Wimpassing, bei den NÖ Judo SchülerInnen - Landesmeisterschaften

einen überragenden Triumph feiern! Sechs, von den zwölf möglichen Landesmeistertitel der jeweiligen Altersklassen, konnte der JC Klosterneuburg für sich erobern.

Weiters wurde fünf Silber- und zwei Bronzemedailles nach Klosterneuburg geholt. Mit dieser herausragenden Mannschaftsleistung wurde der JC Klosterneuburg zum dritten Mal in Folge der beste U11 / U12 Judoclub in Niederösterreich. Durch den gelebten Mannschaftsgeist der Kinder und die Unterstützung der mitgereisten Verwandten wurde dieses herausragende Ergebnis erst möglich.

Da es speziell bei Kampfsportarten schwierig ist, seine Leistungen auf den Punkt

abrufen zu können, war der Trainer Robert Haas natürlich besonders stolz auf seine Schützlinge und auch angetan von Gratulanten, wie Eltern von gegnerischen Judo-Kindern, welche die Leistungen würdigten.

6 x Gold und somit NÖ Landesmeister 2014

Fortner Jessica
Schauerhuber Fiona
Gümüskaya Leon
Löffler Nicolas
Pannagl Martin
Schandl Philip

5 x Silber und somit Vize-Landemeister:

Bamberger Julia
Gadermaier Katja
Schicho Anika
Hafner Georg
Schrader Ruben

2 x Bronze:

Bieber Paul
Rabitsch Oliver

Weitere Informationen unter:

www.judoclub-klosterneuburg.at •

Normannen: Sieg bei der 500 m Sprintregatta

Als einen krönenden Abschluss des Sommer-Trainingslagers in Völkermarkt, feierte Lukas Weninger einen Sieg im leichten Junioren-A Einer. Obwohl ermüdet von der anstrengenden Woche schaffte Lukas Weninger bei der 500m Sprintregatta sich der starken Konkurrenz zu widersetzen und gewann sein Rennen mit einer Zeit von 1:45 und einer Sekunde Vorsprung auf den 2. Platzierten Klagenfurter.

Aktuelle Informationen zum Ruderverein Normannen unter: www.normannen.at



Radwandertag der Transplantierten machte Halt in Klosterneuburg

Der diesjährige Radwandertag des Österreichischen Sportverbandes der Transplantierten (ATSF) machte Halt in Klosterneuburg. Über 100 Transplantierte und Dialysepatienten aus ganz Österreich wurden von STR KR Martin Czerny in Klosterneuburg in Empfang genommen.



Mit dem Österreichischen Radwandertag anlässlich des Internationalen Tages der Organspende möchten die von einer Transplantation oder Dialyse betroffenen Menschen in der Öffentlichkeit ein Zeichen setzen, mit welcher Begeisterung sie Sport betreiben. Für viele von ihnen hat sich ihr Traum erfüllt - sie haben ein neues Organ bekommen und wurden erfolgreich

transplantiert. Sie können jetzt wieder vieles tun, was ihnen vorher durch ihre Krankheit nicht mehr möglich war. Dazu gehörte auch, sich in der Natur zu bewegen oder Sport zu betreiben. Der Österreichische Sportverband der Transplantierten (ATSF) ist bestrebt, in der Öffentlichkeit eine positive Stimmung für die Organspende zu schaffen. Dabei

Empfang der Mitglieder des Österreichischen Sportverbandes der Transplantierten in Klosterneuburg.

soll allen, die beruflich oder privat mit Organspende und Transplantation bzw. mit Dialyse konfrontiert sind, Mut gemacht werden, nicht aufzugeben und sie zu motivieren, sich zu bewegen und Sport zu betreiben. •

Kuhnle holte erstmals Kanu-Gesamtweltcup



Die zweifache Ex-Weltmeisterin Corinna Kuhnle hat am Sonntag beim Weltcup-Finale der Wildwasser-Kanuten in Augsburg Finalrang sieben belegt. Das reichte aber, um mit zehn Zählern Vorsprung auf die Slowakin Jana Dukatova erstmals den Gesamt-Weltcup zu gewinnen. "Das ist echt cool, ich bin sehr happy", sagte Kuhnle.

"Der Gesamtweltcupsieg bestätigt, dass mein eingeschlagener Weg der richtige ist." Ihr nächstes Ziel sind die Weltmeisterschaften im September. "Eine Medaille ist möglich."

In Augsburg war Kuhnle als Semifinal-Schnellste in die

„Der Gesamtweltcupsieg bestätigt, dass mein eingeschlagener Weg der richtige ist.“

Entscheidung gegangen, zwei Torberührungen im Mittelteil bedeuteten vier Strafsekunden. Da die Österreicherin aber bei einem Tor nicht mit dem ganzen Kopf zwischen den Stangen gewesen sein soll, gab es 50 weitere Strafsekunden. Der Protest der Österreicher wurde abgelehnt. "Ich war mir keines Vergehens bewusst", meinte Kuhnle, die heuer in jedem Weltcup im Finale gewesen ist.

"In den kommenden Wochen werde ich im Training noch einmal alles aus mir heraus-holen. Eine Medaille wäre natürlich das i-Tüpfelchen auf diese tolle Weltcup-Saison", sagte sie im Hinblick auf die WM. Bis zum Abflug am 7. September nach Maryland wird Kuhnle in Wien trainieren.

Den Sieg in Augsburg holte die deutsche Wien-Europameisterin Ricarda Funk. Das ÖKV-Duo Lisa Leitner und Viktoria Woffhardt blieb im Semifinale hängen, die beiden belegten die Plätze 20 bzw. 29. Im Teambewerb wurden die drei Österreicherinnen mit 8,58 Sekunden Rückstand auf Sieger Deutschland Fünfte.

Quelle: APA •

1. KTV ist Österreichischer Meister

Finale: TC Kirchdorf gegen den 1. Klosterneuburger Tennisverein

Die Entscheidung zugunsten der Niederösterreicher im Thriller von Kirchdorf fiel nach 3:3-Zwischenstand nach den Einzeln erst in den Doppel-Matches.

Der Favorit wurde seiner Rolle gerecht! Erstmals in der Geschichte geht der Titel der Simacek ÖTV-Bundesliga nach Klosterneuburg. Das Team um Mannschaftsführer Herbert Ehling entthronte in einem hochdramatischen Finale den Titelverteidiger aus Kirchdorf.

Doppel entschieden

Wie schon im Halbfinal-Duell zwischen Klosterneuburg und Klagenfurt mussten auch im großen Endspiel wieder die Doppel-Partien die Entscheidung bringen. Nach den Einzeln war es 3:3 gestanden. Für die Gastgeber aus Kirchdorf punkteten in den Spitzenspielen die Nummer eins Hans Podlipnik-Castillo (gegen Franco Skugor) und der Weißrusse Uladzimir Ignatik (gegen Juraj Masar) sowie Markus Egger, der sich gegen "Altmeister" Stefan Koubek unter dem Jubel der euphorisierten Fans auf den Rängen in zwei Sätzen durchsetzte.

Tolle Stimmung und spannendes Ende

Für die Klosterneuburger erwiesen sich vor allem Pascal Brunner und Mario

Haider-Maurer mit Punkten in Einzel und Doppel sowie Joe Ager, der am Samstag im Halbfinale zwei Zähler beigesteuert hatte und auch am Sonntag sein Einzel gewann, als Väter des Erfolgs. Vor allem der Sieg im Doppel von Haider-Maurer und Brunner gegen Routinier Bohdan Ulihrach und Tomas Jecminek - nach 4:7-Rückstand im hitzigen Champions Tiebreak - war ein Meilenstein auf dem Weg zum Sieg. Für den entscheidenden fünften Punkt der Klosterneuburger, die die Top-Spieler Andreas Haider-Maurer und Dominik Meffert sowie am Sonntag auch Davis Cup-Spieler Philipp Oswald vorgeben mussten, sorgten Masar und



TC Kirchdorf - 1. Klosterneuburger TV

Hans Podlipnik-Castillo (CHI) - Franco Skugor (CRO) 6:3 7:6 (8)
Uladzimir Ignatik (BLR) - Juraj Masar (SVK) 7:6 (2), 6:2
 Peter Heller (GER) - **Pascal Brunner 3:6, 3:6**
 Armin Sandbichler - **Mario Haider-Maurer 2:6, 4:6**
 Marco Mirnegg - **Johannes Ager 2:6, 4:6**
Markus Egger - Stefan Koubek 6:2, 6:4

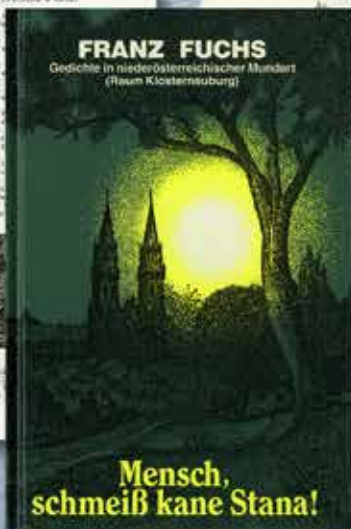
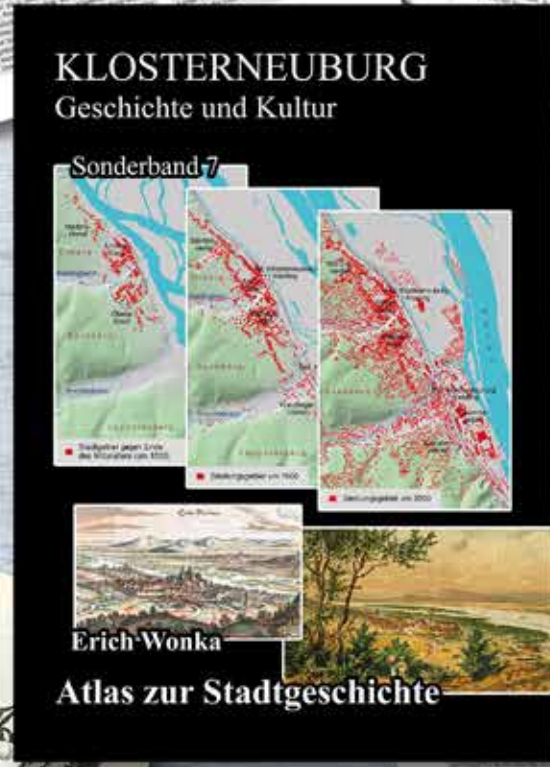
Podlipnik-Castillo / Ignatik - Skugor / Ager
 Ulihrach / Jecminek - **Brunner / M.Haider-Maurer 1:6, 6:1, 8:10**
 Heller / Egger - **Masar / Koubek 3:6, 4:6**

Koubek mit dem Doppel-Sieg über Heller und Egger.

Quelle: ÖTV •

Herbsttage - Lesetage!

Regen, Wind, Kälte ... – Bald kommt das richtige Wetter für gemütliche Lesestunden. Neben neuen Publikationen, wie etwa Dr. Erich Wonkas „Atlas zur Stadtgeschichte“ gibt es im Shop des Museums einige Bücher, die im regulären Handel kaum erhältlich sind.



Weitere Informationen unter:
<http://stadtmuseum.klosterneuburg.at>

Lassen Sie sich etwa von Gerta Hartl literarisch oder von Elisabeth Wellner mittels alter Ansichtskarten in Klosterneuburgs Vergangenheit entführen. Schmöckern Sie in den schön illustrierten Mundart-Gedichten von Franz Fuchs oder freuen Sie sich an seinem „Liederflohmarkt einer Klosterneuburger Familie“.

Diese und viele andere Publikationen sind während der Öffnungszeiten des Stadtmuseums (Samstag 14-18 Uhr, Sonn- und Feiertag 10-18 Uhr) im Museumsshop, Kardinal-Piffl-Platz 8 erhältlich. Wochentags können die Bücher gegen telefonische Vereinbarung (02243/444-393 oder 299) auch im Büro des Museums gekauft werden.

2. Klosterneuburger Bildungsmesse 2014



KR Walter Platteter, STRin Dr. Maria Theresia Eder, LRin Mag. Barbara Schwarz, BH Mag. Straub, Bgm. Mag. Stefan Schmuckenschlager, LAbg. STR DI Willi Eigner bei der 1. Klosterneuburger Bildungsmesse

Bereits auf Hochtouren laufen die Vorbereitungsarbeiten zur 2. Klosterneuburger Bildungsmesse, die nach dem großen Erfolg im Vorjahr wieder eine möglichst umfassende Präsentation aller Bildungseinrichtungen in Klosterneuburg sowie darüber hinaus geben wird.

Das Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche ist enorm groß, vielfältige Möglichkeiten stellen Eltern und Kinder vor immer schwierigere Entscheidungen über den weiteren Bildungsweg. Im Rahmen der für Freitag, 28. November von 09.00 bis 17.00 Uhr in der Babenbergerhalle geplanten Veranstaltung wird die gesamte Vielfalt der in Klosterneuburg und Umgebung vorhandene Bildungslandschaft präsentiert, um eine Entscheidungshilfe für Eltern und Schüler anbieten zu können.

Mit dabei sind u.a.: alle Klosterneuburger Volksschulen, Neuen Mittelschulen, das

Sonderpädagogische Zentrum, Privatschulen, das Bundesgymnasium, die HBLA für Wein- und Obstbau, Krabbelstuben und Kindergärten. Darüber hinaus werden auch die Lernhilfeinstitute, die Musikschule, die VHS Urania Klosterneuburg und verschiedene nicht in Klosterneuburg angebotene Schulzweige, etwa Handelsakademien, Handelsschulen, HTL-Ausbildungsstellen zur Teilnahme eingeladen.

Einer der ganz wichtigen Aspekte der Bildungsmesse ist auch die Vorstellung der Lehrlingsausbildung in Zusammenarbeit mit der WKO Klosterneuburg, die 2014 noch verstärkt wurde. Neben konkreten Lehrstellenangeboten von Klosterneuburger Firmen und Informationen über Lehrberufe wird allgemein auch die Möglichkeit zum Training für Vorstellungsgespräche angeboten.



Der Eintritt zur Bildungsmesse ist frei. Informationen im Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel. 02243 / 444 - 222 DW, jugendreferat@klosterneuburg.at •

Junge Talente der Klassik



Das Stift ist Veranstaltungsort der besonderen Konzertreihe „Junge Talente der Klassik“ und fördert in Kooperation mit ausgewählten Kulturinstitutionen junge, talentierte Künstler der Klassik. Der Abschluss der Konzertreihe findet am 09. Oktober mit einer Darbietung von Cristina Basili und Oleg Maisenberg im Augustinussaal statt.

Eine besondere Ehre ist es, dass Maestro Prof. Oleg Maisenberg den Ehrenschutz für den Konzertzyklus im heurigen Jubiläumsjahr übernommen hat. Der 1945 in Odessa geborene Star-Pianist – sein breit gefächertes Repertoire als Solist, Liedbegleiter und Kammermusiker reicht von der Wiener Klassik bis zur gemäßigten Moderne, ist auch Professor an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Die Förderung von „Jungen Talenten der Klassik“ ist ihm daher eine Herzensangelegenheit.

Cristina Basili wurde 1993 in Wien geboren. Seit ihrem 6. Lebensjahr erhielt sie Violoncellunterricht bei Prof. Vladimir Malinovsky. Sie ist wiederholt 1. Preisträgerin beim österreichischen Bundeswettbewerb Prima la musica Violoncello Solo und Kammermusik und Preisträgerin mehrerer internationaler Jugendwettbewerbe wie des internationalen Violoncello

Wettbewerbes Liezen oder Antonio Janigro Competition in Zagreb. Weiters besuchte sie Meisterklassen bei Cellisten wie David Grigorian, Natalia Gutman, Reinhardt Latzko, Thomas Demenga, Rudolf Leopold und Silvia Sondeckis.

Cristina Basili (Violoncello)
Oleg Maisenberg (Klavier)
Werke von: J. Brahms, R. Schumann, F. Schubert, J.S. Bach.

Regulärer Eintritt € 16,00 pro Person mit NÖ-Card 50% Ermäßigt pro Person. Abendkasse startet ab 18:30, freie Platzwahl.

Alten- und Pflegeheim Kritzendorf

Hauptstraße 20
3420 Kritzendorf
Telefon +43 (0) 2243 460-0
Fax +43 (0) 2243 460-6100
E-Mail: verwaltung@bbkritz.at
www.bbkritz.at

NÖ Heime



Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

Klosterneuburg - 25 Jahre Stadt der Völkerverständigung. Cui bono?

„Ich erlaube mir Ihnen in der Beilage eine Photokopie des Verleihungsdekretes der Internationalen Gesellschaft für Völkerverständigung (Internationaler Pro Concordatia Orden, IPCO) zu übersenden, das am 3. ds. M. Herrn Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh überreicht wurde. [Dr. Schuh wurde im September 1989 zum Ritter dieses Ordens geschlagen, Anm. Bäck] Die Ernennung der Stadt Klosterneuburg als „Stadt der Völkerverständigung“ steht selbstverständlich mit der Errichtung der „Akademie für Völkerverständigung“ [1987] in Zusammenhang, aber auch mit der Anwesenheit des „Süd-Ost-Institutes“ und damit, daß auch die Sudetendeutsche Landsmannschaft Klosterneuburg zu ihrem Standort erwählt hat. Die ersten Auswirkungen werden aber selbstverständlich zunächst in Hinsicht des Fremdenverkehrs sein, da aus den Europäischen General-Präфекturen Autobusreisen in die „Stadt der Völkerverständigung“ organisiert werden. Sicher wird uns in Hinkunft viel Arbeit erwarten, besonders was die Quartierbeschaffung in Klosterneuburg betrifft. Wir haben aber schon schwierigere Aufgaben gelöst und hoffen sehr, daß uns die Stadtgemeinde und selbstverständlich auch die Medien unterstützen werden, zumal dies ja alles zum Wohle unserer Stadt in dem bisher etwas vernachlässigten Gebiet „Fremdenverkehr“ geschieht.“ [Leserbrief von Gemeinderat Prof. Friedrich Fronz, gleichzeitig Großmeister für Österreich des IPCO, an die „Kleine Klosterneuburger Tullner Zeitung, 9. November 1989].

Das internationale Medienecho blieb damals leider aus, ebenso die zahlreichen Busreisen aus Italien, Schweden, Deutschland, Griechenland, Belgien, Ungarn, Frankreich und der Schweiz (Unterzeichnerpräфекturen der Urkunde). Immerhin berichtete das Amtsblatt Klosterneuburg vier Monate später, im Februar 1990, kurz über die Verleihung.

Nach dem plötzlichen Ableben von Großmeister Prof. Fronz im August 1990 durchlebte der IPC Orden eine innere Umstrukturierung. Recherchen der neuen Ordensleitung ergaben, dass die europäischen Präфекturen und auch der amerikanische Gründer des elitären Ordens nur Fantasiegebilde waren.

25 Jahre später scheint es fast, als sei dieses noble Ansinnen der Verleihung des Titels „Stadt der Völkerverständigung“ ein wenig



erfolgreicher Werbefeldzug für den lokalen Fremdenverkehr gewesen zu sein. Der lokale Vertreter der Internationalen Esperanto Bewegung pflegt als Einziger seit 1990 die Verbreitung dieses Titels unserer Babenbergerstadt.

Nachhaltiger ist auch die Gründung der „Österreichischen Gesellschaft für Völkerverständigung“ durch Dr. Josef Höchtl im

März 1990, die bis heute durch hochkarätige Referenten und Veranstaltungen dieses Thema hochhält.

Die Originalurkunde vom 21. Oktober 1989 mit Begleitinformation ist ab dem 20. Oktober 2014 in der Aula des Rathauses ausgestellt.

Quellen und Literatur liegen im Stadtarchiv auf.
Mag. Wolfgang Bäck •

Veranstaltungskalender

September - Oktober

Samstag, 27. September

Sturmfest
Rathausplatz, ab 15.00 Uhr

Rotkreuz-Ball
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

**Angelika Niedetzky –
„Niedetzky Marsch“**
Kellertheater, 20.00 Uhr

Sonntag, 28. September

Ana Paula da Silva – „Songbook Crioula“
Vinothek, 20.00 Uhr

Sturmfest
Rathausplatz, ab 11.00 Uhr

Freitag, 03. Oktober

**Kritzendorf Talente-Tauschmarkt
Verein Natur-Kunst-Vermittlung**
Kräuterstübchen, BHF. Kritzendorf,
14.00 bis 16.00 Uhr
an jeden ersten Freitag im Monat

David Lindorfer – „The groove guitar“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Samstag, 04. Oktober

Niko Formanek – „nikosex.com“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Klosterneuburger Sammlerbörse
Babenbergerhalle, 10.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag, 05. Oktober

Klosterneuburger Sammlerbörse
Babenbergerhalle, 10.00 bis 17.00 Uhr

Weinhügelwandertag
Start: Friedhof Obere Stadt, 11.00 Uhr

Dienstag, 07. Oktober

**Weinzettl & Rudle –
„Wiederverwertpaar“**
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

Donnerstag, 09. Oktober

„Junge Talente der Klassik“
Augustinussaal, 19.00 Uhr

Freitag, 10. Oktober

**Andreas Steppan –
„Schwerkraft, Linksfahrer und
andere Ärgernisse“**
Kellertheater, 20.00 Uhr

Lionsflohmarkt
Babenbergerhalle, 15.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 11. Oktober

Gery Seidl – „BITTE.DANKE.“
Kellertheater, 20.00 Uhr
ausverkauft!

Lionsflohmarkt
Babenbergerhalle, 14.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 12. Oktober

Lionsflohmarkt
Babenbergerhalle, 10.00 bis 12.00 Uhr

Freitag, 17. Oktober

Volksmusikstammtisch
Windischhütte, 20.11 Uhr

Otto Kuhnle – „Quatsch deluxe“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Samstag, 18. Oktober

**Julia Siedl und Nika Zach –
„Pearlmania“**
Kellertheater, 20.00 Uhr

Mineralienbörse
Babenbergerhalle, 12.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 19. Oktober

Mineralienbörse
Babenbergerhalle, 10.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag, 23. Oktober

Die 3 mit der Austria 3 Original Band
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

**Marko Simsa – „Nachtmusik und
Zauberflöte“**
Kellertheater, 15.00 und 16.30 Uhr

Freitag, 24. Oktober

**Marko Simsa – „Nachtmusik und
Zauberflöte“**
Kellertheater, 15.00 und 16.30 Uhr

Samstag, 25. Oktober

„G´mischer Satz in Weidling“
Ortszentrum Weidling, 19.00 Uhr
Telefonische Voranmeldung unter:
Tel. 02243 / 356 71

Mittwoch, 29. Oktober

**Festival Klangbrücke – G.F. Händel
„Der Messias“**
Stiftskirche, 19.30 Uhr

Freitag, 31. Oktober

**Paul Pizzera – „Sex, Drugs &
Klei´n`Kunst“**
Kellertheater, 20.00 Uhr

Literaturherbst im Museum Essl

Im Essl Museum Klosterneuburg findet in den Herbstmonaten ein Literaturprogramm mit einer Vielzahl an österreichischen Autoren statt. Der Eintritt zu diesen Literaturveranstaltungen ist frei.

Für weitere Informationen:
www.essl.museum

Jetzt neuer Veranstaltungskalender auf www.klosterneuburg.at

Sommerhighlights in Klosterneuburg!

Der Sommer 2014, der eigentlich kein wirklicher Sommer war, konnte trotzdem mit einigen Höhepunkten aufwarten: Das bestens besuchte Klosterneuburger Ferienspiel für Kinder garantierte mit tollen Nachmittagsprogrammen für sportliche, kulturelle und spielerische Unterhaltung. Rekordergebnis der operklosterneuburg mit der Sensationsproduktion von W.A. Mozarts „Die Zauberflöte“ mit 12.645 Besuchern.



1



2

Benefizvorstellung von „Carmina Burana“: mit einem Riesenaufgebot an Chor und Orchester begeisterte das Ensemble mit einer fulminanten Leistung das Publikum im Kaiserhof mit Carl Orffs Meisterwerk. Das Mythos Film Festival hatte heuer mit dem Einfluss des Schlechtwetters besonders zu kämpfen, dennoch: die wenigen schönen Tage konnte das beliebte Festival zeigen, was es am komplett neu gestalteten Rathausparkgelände alles kann: Verwöhn-Gastronomie im herrlichen Ambiente und hochqualitative filmische Unterhaltung!



3



4

Trotz des wegen Umbaus geschlossenen Kinos Klosterneuburg, konnte das Kurzfilmfestival Shortynale im Ausweichquartier im kleinen Saal der Babenbergerhalle, wo alles auf gemütliche Wohnzimmeratmosphäre getrimmt war einen Riesenerfolg verbuchen. Bestens besuchte Präsentation hochqualitativer Kurzfilme, wie gewohnt launige Interviews der Filmemacher/innen durch Festivalleiter Christoph Rainer und eine hochkarätige Jury unter dem Vorsitzenden Stefan Ruzowitzky machen den Erfolg des vor allem beim jungen Publikum beliebten Festival aus. •



5

1) „Auf den Spuren der Biber“ mit Augustine Mühleiner in Kritzendorf
2) Carmina Burana

3) operklosterneuburg
4) Shortynale
5) Mythos Film Festival gelände

Kunstauktion

Kulturverein Weidling mit der Nepalhilfe Beilngries

Der Kulturverein Weidling veranstaltet am 10. Oktober gemeinsam mit der Nepalhilfe Beilngries aus Lichtenegg / Bucklige Welt eine Charity KUNSTAUKTION im Ortszentrum Weidling und wollen mit dem Gesamterlös dieser Veranstaltung einen Schulneubau in Nepal unterstützen.

Bekannte Klosterneuburger Künstler haben sich bereit erklärt, Werke aus ihrer Sammlung dafür zur Verfügung zu stellen und helfen dabei, das Schulprojekt weiter rasch voranzutreiben.

Die geplante Shree Janajyoti Higher Secondary School befindet sich in Gairimudi. Die



Stadt umfasst etwa 5600 Einwohner und es gibt seit 1962 eine Schule in einem mittlerweile desolaten Zustand mit Blechdach und ohne Fenster. Die momentane Schüleranzahl beträgt 472.

Mit dieser Spendenaktion soll den Kindern vorort der Weg zur Bildung in einem menschenwürdigen Umfeld ermöglicht werden. Die Schule befindet sich bereits seit Beginn 2014 im Bau und wird im Frühjahr 2015 eröffnet werden. •

Veranstaltungsdaten:

10. Oktober 2014 - 19:00 Uhr
Einlass 18.00 Uhr im Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1

Informationen zur Nepalhilfe:

www.nepalhilfe.at
bzw. Herr Kunes / Tel. 0676 / 393 95 39

Abonnementkonzerte der Stadtgemeinde 2014/15

Die Klosterneuburger Abonnementkonzerte bedeuten nicht nur musikalisch hochwertigste Unterhaltung, sondern auch das Kennenlernen verschiedener Räume in Klosterneuburg, die den Rahmen für die hochkarätige Konzertserie bilden. In der Abonnementserie 2014/15 gibt es neben dem Augustinussaal und der evangelischen Kirche erstmals auch die Stiftskirche des Augustiner Chorherrenstiftes zu sehen. Quasi als Geburtstagsgeschenk an das Stift anlässlich des 900 Jahr-Jubiläums, findet eine Aufführung von Händels Meisterwerk „Der Messias“ statt. Die Abokonzerte gratulieren gemeinsam mit den mitwirkenden Klosterneuburger Chören mit einem Festkonzert zu diesem runden Geburtstag!

PROGRAMM

Mittwoch, 24. September, 19.30 Uhr
Evangelische Kirche Klosterneuburg

Ensemble Neue Streicher Klosterneuburg

Im Vorjahr feierte das Ensemble Neue Streicher sein 30 Jahr-Jubiläum. Nun zeigen sie, dass sie auch im 31. Jahr ihres Bestehens nichts von ihrer Strahlkraft eingebüßt haben. Unter der Leitung von Daniel Hoyem Cavazza spielt das Klosterneuburger Ensemble Werke von Edward Elgar, Wolfgang Amadeus und eine Uraufführung eines Flötenkonzertes von Johannes Holik. Es spielt: Hansgeorg Schmeiser.

Mittwoch, 29. Oktober, 19.30 Uhr

Stiftskirche des Augustiner Chorherrenstiftes Klosterneuburg

Festival Klangbrücke – G.F. Händel „Der Messias“

Georg Friedrich Händels 1741 komponiertes Oratorium „Der Messias“ steht in einer Festaufführung anlässlich der 900 Jahr-Feiern des Stiftes Klosterneuburg auf dem Programm der Klosterneuburger Abokonzertserie. In dem wohl würdigsten Rahmen für dieses Stück in Klosterneuburg, der Stiftskirche, spielt die Capella Danubia unter der Leitung von Anton Gabmayer. Die Aufführung findet in einer gekürzten Version der originalen Englischen Fassung statt. Es singen der KammerChorus Klosterneuburg und der Schlosschor Hadersfeld sowie die Solisten: Regine Hangler (Sopran), Martina Mikelic (Alt), Clemens Kerschbaumer (Tenor) und Günter Haumer (Bass). Das Konzert findet im Rahmen des Festivals „Klangbrücke“ statt. Einzelkarten zu € 29,-/25,-/19,-, keine Ermäßigungen!

Donnerstag, 22. Jänner, 19.30 Uhr
Augustinussaal

Wiener Glasharmonika Duo – „Der Duft des Glases“

Als Erfinder der Glasharmonika gilt allgemein Benjamin Franklin. Die Glasharmonika entwickelte sich zu einem ausgesprochenen Modeinstrument. Auf dem Programm in Klosterneuburg stehen neben Werken von W.A. Mozart, u.a. Werke und Transkriptionen von Richard Strauss, Eric Satie und Arvo Pärt.



Mittwoch, 15. April, 19.30 Uhr
Augustinussaal des Stiftes Klosterneuburg

Maddalena del Gobbo und Ewald Donhoffer - „Viola D'Emozione“

Die italienische Gambistin Maddalena Del Gobbo gehört zur jungen Generation von Barockmusikern. 2012 war, die aus Udine stammende Künstlerin, Finalistin des internationalen Gamben-Wettbewerb „Principe Francesco Maria Ruspoli“ in Italien.

Zu hören ist ein Programm aus der letzten Glanzzeit der Gambe, mit Sonaten von G. F. Händel, Carl Philipp Emanuel Bach, Georg Philipp Telemann und Werke des deutschen Komponisten C.F. Abel. Am Cembalo: Ewald Donhoffer.

Mittwoch, 19. November, 19.30 Uhr
Augustinussaal des Stiftes Klosterneuburg

Lidia Baich und Matthias Fletzberger – „Späte Romantik“

Österreichs Star-Geigerin Lidia Baich und Pianist Matthias Fletzberger setzen sich anlässlich des 150. Geburtstags des bayerischen Komponisten Richard Strauss (1864-1949) und des 50. Todestages des österreichischen Komponisten Joseph Marx (1882-1964) mit spätromantischen Violinsonaten des 19. und 20. Jahrhunderts auseinander. Dazu stehen Werke von Edvard Grieg und Antonin Dvorak auf dem Programm.



ten des 19. und 20. Jahrhunderts auseinander. Dazu stehen Werke von Edvard Grieg und Antonin Dvorak auf dem Programm.



Donnerstag, 21. Mai, 19.30 Uhr
Augustinussaal des Stiftes Klosterneuburg

Streichquartett des Wiener Kammerensembles - Kammerkonzert

Hochkarätigst besetzt ist das Streichquartett des Wiener Kammerensembles, das ausschließlich auch Wiener Philharmonikern besteht:

Albena Danailova, und Andreas Grossbauer, an der Violine, Robert Bauerstatter an der Viola und Tamas Varga am Cello. Auf dem Programm steht W.A. Mozarts „Dissonanzenquartett KV 465, L.v. Beethovens Streichquartett Nr. 11, op. 95 und Robert Schumanns Klavier Quintett op. 44, am Klavier: Shirwan Wang. Das Konzert wird von der Schönbrunn Music Consulting Corporation unterstützt.

Gesamtpreis für alle sechs Abonnementkonzerte: € 89,-, ermäßigt € 79,- (Schüler, Studenten, Senioren). Einzelkarten, wenn nicht anders angegeben kosten € 23,-/19,- ermäßigt. Tickets sind direkt beim Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25 erhältlich, Informationen unter 02243 / 444 - 351 DW.

Theater für Kinder - Abonnement im Wintersemester 14/15

Kinder für Theater zu begeistern ist eines der Hauptziele des Theaterabonnements für Kinder in Klosterneuburg. Spaß und Unterhaltung auf hohem Niveau stehen im Vordergrund, und wenn zusätzlich pädagogische Inhalte vermittelt werden, so ist das ein Bonusfaktor, der ohne erhobenen Zeigefinger in den Programmen einfließt. Theater- und Musikspaß, gepackt in Geschichten begeistern unsere jungen und reiferen Besucher und ermöglichen einen leichten Einstieg in die Welt des Theaters und des Musicals. Dafür sorgen die „Stars“ der Kindertheaterszene mit ihren besten Produktionen: Teatro Piccolo, Marko Simsa, das Theater mit Horizont, Schneck & Co und Bernhard Fibich beehren diesmal das junge Klosterneuburger Publikum.

Der Preis für alle fünf Vorstellungen beträgt € 35,- für Kinder und € 40,- für Begleitpersonen. Einzelkarten - falls verfügbar - kosten, wie bisher, € 9,- für Kinder und € 12,- für Erwachsene. Das Abonnement kann unter Tel. 02243 / 444 - 351, per Fax unter 02243/25777, oder per Mail an kulturamt@klosterneuburg.at bestellt werden. Für die Vorstellungen im Kellertheater Wilheringerhof, Albrechtstraße 61, stehen jeweils vier Termine zur Auswahl: Donnerstag und Freitag, jeweils 15.00 Uhr, oder 16.30 Uhr.

ACHTUNG! Die dritte Vorstellung dieses Zyklus, „Robin Hood“ mit dem Theater mit Horizont findet am Donnerstag, den 27. November 2014, um 16.30 Uhr für alle gemeinsam in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, statt.

PROGRAMM

Donnerstag, 25. September / Freitag, 26. September,
16.30 Uhr

Ein Koffer und eine Vogelfrau suchen das bunte Glück
Teatro Piccolo – „Ein Stück vom Glück“



Ist das Glück eine Seifenblase? Ist es rot? Gelb, bunt? Geburtstag, ein Regenbogen, der erste Schnee, ein Lächeln? Alle warten auf das Glück. Das große Stück vom Glück. Das sich nur ganz kurz in ganz speziellen zauberhaften Momenten zeigt. Wie ein Feuerwerk. Ein Donner. Ein Blick. Und wer hat es nun eigentlich wirklich

gefunden? In phantastischen Figurentheaterszenen, mit rockiger Musik beginnt eine wunderbare Traumreise. Mit viel Wortwitz, Bewegung und Tanz begeben sich Frau Ypsilon und Frau Golddotter auf die Suche nach ihrem persönlichen Stück Glück.

Donnerstag, 23. Oktober / Freitag, 24. Oktober,
16.30 Uhr

Mozarts Pferdekutsche trifft auf den Papagenochor
Marko Simsa – „Nachtmusik und Zauberflöte“

Eine musikalische Erzählung, eingeleitet von einer Kutschenfahrt wie zu Mozarts Zeiten. Die erste Publikumsreihe als galoppierende Pferde, dazu ein paar KutscherInnen und alle anderen ZuhörerInnen als Fahrgäste, die kräftig durcheinander gerüttelt werden. Der kleine Wolfgang und seine Schwester Nannerl mit verbundenen Augen am Kaiserhof. Kinder aus dem Publikum als Dirigenten des kleinen Orchesters. Und alle gemeinsam als großer „Papagenochor“! Ein abwechslungsreicher Streifzug durch die bekanntesten Werke von Wolfgang Amadeus Mozart.

Donnerstag, 27. November, für alle Abogruppen
gemeinsam um 16.30 Uhr in der Babenbergerhalle
Mit Pfeil und Bogen gegen den bösen Prinzen
Theater mit Horizont - „Robin Hood“

England im Jahr 1192. Der gute König Richard befindet sich außer Landes. Sein Bruder Prinz John regiert mit Willkür und unterdrückt das Volk. In der Gegend um das Städtchen Nottingham ist es besonders schlimm, denn dort treibt der herzlose Sheriff die Steuern ein, und zwar vor allem bei jenen, die ohnehin schon kaum mehr zu essen haben. Die Lage für die Menschen wäre hoffnungslos, gäbe es nicht einen Mann, dem es immer wieder gelingt, dem Sheriff ein Schnippchen zu schlagen und das Volk zu unterstützen: Robin Hood. Ein humorvolles Musical über Gerechtigkeit, Zivilcourage und Liebe - rund um den Mythos des Helden mit Pfeil und Bogen.

Donnerstag, 18. Dezember / Freitag, 19. Dezember,
16.30 Uhr

Eine Weihnachtsgeschichte mit Musik, aber mehr als ein Konzert, Schneck & Co – „Weihn8skonzert“

Peter Schneck beschließt dem diesjährigen Weihnachtstrubel zu entgehen, und stattdessen auf seinem Dachboden für ein bisschen Ordnung zu sorgen. Das geht nur sehr langsam voran, denn immer wieder stolpert er über Sachen, die ihn an seine Kindheit erinnern und die Arbeit vergessen lassen. Ein unerwarteter Gast sorgt hier zusätzlich für Turbulenzen und Ablenkung ... Und schon wird gefeiert, dass es nur so klingelt! Viele Lieder werden gesungen und es kommen auch viele ungewöhnliche Instrumente - von der singenden Säge bis zu Angklungs - zum Einsatz!

Donnerstag, 15. Jänner / Freitag, 16. Jänner,
16.30 Uhr

Ein Teddybär, ein Diener und viele super Kinderlieder.
Bernhard Fibich - „Gschamster Diener Teddybär“

Der bekannte und Lieblings- Kinderliedermacher aller Kinder, Bernhard Fibich, wieder im Kellertheater Wilheringerhof. Diesmal mit seinem Programm: „Gschamster Diener Teddybär“. Jeder kann mitmachen und mitsingen. Und alle, die dabei sind, werden jede Menge Spaß mit dem Teddy und seinem Diener haben.

Karten, Bestellungen und Informationen im Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, unter 02243 / 444 - 351, oder über kulturamt@klosterneuburg.at. Änderungen vorbehalten!

Kulturveranstaltungen



Samstag, 27. September, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett

Angelika Niedetzky – „Niedetzky Marsch“

Niedetzky marschiert! Mit offenen Augen durchs Leben. Denn das allein schreibt immer die besten Geschichten. Und die wird man zu hören kriegen! Wer Lust hat, zwei Schritte vor und einen zurück zu gehen und seine guten Vorsätze bereits nach dem Schlussakkord des Neujahrskonzertes über Bord geworfen hat, der fühle sich herzlich willkommen zum diesjährigen Niedetzky-Marsch! Aber Vorsicht: das Leben ist kein Wunschkonzert!

Karten zu € 18,-/17,-, ermäßigt € 17,-/16,-



Sonntag, 28. September, 20.00 Uhr, Vinothek, Rathausplatz 24 - :jazzklosterneuburg

Ana Paula da Silva: „Songbook Crioula“

Basierend auf den hinreißenden Songs von Ana Paula da Silva und Songs aus der Kultur Südamerikas, der Heimat der Sängerin, wird unter anderem Musik der Chilenin Violeta Parra aufgegriffen und interpretiert. In jazziger Atmosphäre wird die Stärke der brasilianischen Seele herausgearbeitet. Ana Paula da Silva, die Legende des Südamerikanischen Gesangs wird von David Sartori am Piano und William Goetz am Schlagzeug begleitet.

Karten zu € 23,-



Freitag, 03. Oktober, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof - :jazzklosterneuburg

David Lindorfer – „The groove guitar“

Auf dem Weg zur Legende ist der blutjunge Gitarrist David Lindorfer: Sechs Saiten, das ist alles, was er braucht, für eine Musik, die gar nicht einzuordnen ist. Gnadenlos treibender Groove trifft auf süffige Melodien und Harmonien mit doppeltem und dreifachem Boden. Die Energie des Fingerstyle und die Freiheit des Jazz verneigen sich vor der Schönheit der klassischen Gitarre. Perkussive Knallerstücke stehen neben schlicht schönen Balladen. Ein weiter musikalischer Bogen von Fusionjazz über Klänge aus Afrika, Amerika, Südosteuropa und Frankreich bis hin zu deutscher Barockmusik.

Karten zu € 18,-/17,-, ermäßigt € 17,-/16,-



Samstag, 04. Oktober, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett

Niko Formanek – „nikosex.com“

Niko ist 47 Jahre alt, hat zwei Kinder, einen großen Vogel (Papagei), ist seit mehr als 25 Jahren mit derselben Frau zusammen! Alle seine Freunde und Kollegen sind schon mindestens einmal geschieden, hatten schon 4-5 Lebensabschnittspartnern und sehen sich im besten Fall als "seriell monogam". Die Freunden und Klassenkameraden von Nikos Kindern haben im Durchschnitt eine Mama, vier Papas, ca. 13 Großeltern und bekommen zu Weihnachten 56 Geschenke. Niko hat die Angst, er sei wohl nicht "normal" und begibt sich wegen seiner verrückten Familienverhältnisse in Psychotherapie.

Karten zu € 18,-/17,-, ermäßigt € 17,-/16,-



Dienstag, 07. Oktober, 20.00 Uhr, Babenbergerhalle – Kabarett

Weinzettl & Rudle – „Wiederverwertpaar“

Weinzettl & Rudle geht es wie unserem Planeten - ihre Ressourcen gehen langsam zu Ende. Sie verbrauchen zunehmend mehr Energie für den Alltag, aber sie versuchen bewusster zu leben. Ein Umdenken ist unerlässlich, daher besinnen sie sich auf erneuerbare Energie und Recycling. Nach dem Motto „alt, aber gut“ werden die Topspots aus den vergangenen fünf Programmen neu aufbereitet. „Wiederverwertpaar“ ist sicher das effizienteste und vor allem nachhaltigste Programm von Weinzettl & Rudle.

Karten zu € 24,-/20,-/16,-



Freitag, 10. Oktober, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett

Andreas Steppan – „Schwerkraft, Linksfahrer und andere Ärgernisse“

Wenn Sie wissen möchten, was ein Geisterjogger ist, warum man einer Straßenbahn eine Watschen verpasst oder wie man eine Rolle in Steven Spielbergs oscargekröntem Film "Schindlers Liste" absagt, dann sind Sie bei Steppan genau richtig. Er kommentiert punktsicher die großen und kleinen Widrigkeiten eines meist ziemlich durchschnittlichen Daseins zwischen "Selfman", "Oben ohne" und "Was gibt es Neues?".

Karten zu € 18,-/17,-, ermäßigt € 17,-/16,-



Samstag, 11. Oktober, 20.00 Uhr - Ausverkauft, Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett

Gery Seidl – „BITTE. DANKE.“

Gery Seidl auf der Suche nach dem ultimativ Menschlichen. Er staunt und fragt, ob sich der Wert des Menschen tatsächlich und so einfach als Summe aus Body Maß Index, Billa-Rechnung, ökologischem Fußabdruck und ähnlichen Einheiten der modernen Existenz definieren lässt. Und sind wir nicht tatsächlich im Grunde bloß genervt durch Langeweile, Luxusprobleme und die täglich lustvoll angekündigte Apokalypse? Die findet dann eh nicht statt. Oder doch, aber nur auf persönlicher Ebene in Gestalt der Finanz-, drohender Scheidung oder des Besuchs naher Verwandtschaft. Also, bitte. Danke.

Karten zu € 18,-/17,-, ermäßigt € 17,-/16,-

Freitag, 17. Oktober, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett / Standup Comedy

Otto Kuhnle – „Quatsch deluxe“

Erstmals in Klosterneuburg: Der Titel, das weiß Herr Kuhnle aus Erfahrung, wirft Fragen auf. Obwohl sein Motto: „Man kann Scheiße aussehen und reden, man muss halt gut angezogen sein!“ ist, schwingt sich der selbsternannte Experte für alles zu einer Erklärung auf: „Quatsch“ bezieht sich auf den, mit vollem Ernst fabrizierten Unsinn. Inbrünstig vorgetragene Opernarien, die berühmte Ping-Pong-Magie Zwergendressuren, Geschichten aus Kuhnles Berufsalltag und die „beste aber auch bescheuertste Nummer, die das Showgeschäft kennt“ (das meint die „Süddeutsche“).

Karten zu € 18,-/17,-, ermäßigt € 17,-/16,-

Samstag, 18. Oktober, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof - :jazzklosterneuburg

Julia Siedl und Nika Zach – „Pearlmania“

Die Klosterneuburger Pianistin Julia Siedl ist bereits Stammgast bei :jazzklosterneuburg. Diesmal mit „Pearlmania“, einem musikalisch weite Bögen spannenden Programm, mit perlend bunten, oft witzigen und poetischen Geschichten, von Jazzwaltz zu New Orleans Groove, von Brazil zu „alternative Songwriting“, von Klanggedichten mit harmonischen Referenzen an die klassische Moderne bis zum kafkaesken Absurd-Rumba. Mit der Leichtigkeit, Präzision und Virtuosität malen sie Stimmungsbilder in wunderbaren Schattierungen und dynamischen Abstufungen.

Karten zu € 18,-/17,-, ermäßigt € 17,-/16,-

Donnerstag, 23. Oktober, 20.00 Uhr, Babenbergerhalle – Konzert

Die3 mit der Austria3 Original Band

Liebevoll als die „älteste Boygroup Österreichs“ bezeichnet gastieren sie in der Babenbergerhalle. Die3 mit der Austria3 Original Band – mit Ulli Bär, Gary Lux, Harry Stampfer und Harald Fendrich. Natürlich kommen alle großen Hits ebenso zu Gehör, wie einige vielleicht etwas in Vergessenheit geratene musikalische Kleinode. Eines ist aber garantiert: die Stimmung wird genauso sein, wie „damals“!

Karten zu € 25,-/22,-, -/18,-/15,-

Freitag, 24. Oktober, 20.00 Uhr und Samstag, 25. Oktober, 20.00 Uhr,

Kellertheater Wilheringerhof – Theater - NÖ Premiere

sagmas-theatergruppe – „Pfaffenschnitzel oder MAT entledigt sich nicht“

Ein Stück von Paula Fünfeck in Österreichischer Erstaufführung! MAT Mozart, wie sie sich nennt, ist eine liebenswerte, kluge und lebenslustige Frau, die nach einer Affäre mit ihrem Cousin Wolfgang ein uneheliches Kind mit dem Domherrn Theodor Freiherr von Reibeld bekommt, aber - sich gegen alle bürgerliche Konventionen auflehnd - ihr ganzes Leben unverheiratet bleibt. Ausgefällte Dialoge über Moral und Doppelmoral, und lebhaftes Rollenwechsel entführen auf sehr emotionale und witzige Weise in eine Welt des Spiels mit der Welt. (Regie: Harald Jokesch). Mit Michaela Kiss und Uschi Nocchieri, Regie: Harald Jokesch. Infos: www.sagmas-theatergruppe.at

Karten zu € 16,-, ermäßigt € 12,-

Freitag, 31. Oktober, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett

Paul Pizzera – „Sex, Drugs & Klei´n´Kunst“

Paul Pizzera, der Senkrechtstarter der österreichischen Kabarettszene, holt mit „Sex, Drugs & Klei´n´Kunst“ sein zweites Eisen aus dem Feuer! Seine Liebe ist die Bühne, seine Droge die Musik, die Kleinkunst sein Leben. Traumhaft einfach und einfach verträumt stolpert Paul durch die nie enden wollenden Hürden des täglichen Lebens. Kein Problem ist ihm zu klein, um nicht daran zu scheitern. Bewaffnet mit E-Gitarre, spitzer Feder und einer Überdosis Selbstironie ist er bereit, sich und sein Leben zu enttarnen.

Karten zu € 18,-/17,-, ermäßigt € 17,-/16,-

Mittwoch, 05. November, 20.00 Uhr, Babenbergerhalle – Kabarett

Gernot Kulis – „Kulisionen“

Gernot Kulis „weiß, was cool ist“ und geht in seinem ersten Solo-Programm auf „Kulisionskurs“! Spontan, frech und aktuell. In seiner rasanten Stand Up-Comedy Show nimmt er das Publikum mit auf eine Reise durch sein hyperaktives Leben, in dem Kulisionen mit Menschen, Tieren oder Notrufsäulen an der Tagesordnung stehen. Allerlei Unerwartetes wird im Leben von Gernot Kulis zur energetischen Zapfsäule: der Tauchurlaub bringt die Extraportion Adrenalin. Oder bleiben Sie etwa ruhig, wenn Sie plötzlich ein Hai angrinst? Kulis ist mit sich, Österreich und der Welt auf Kulisionskurs: „Schräger als der schiefe Turm von Pisa!“

Karten zu € 26,-/22,-/19,-



Tickets sind direkt beim Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25 erhältlich,
Informationen: Kellertheater unter Tel. 02243 / 444 - 351, Babenbergerhalle unter Tel. 02243 / 444 - 273



!!! NEU an der VHS-Urania Klosterneuburg !!!

„Practise and improve your English with native speakers and get to know a country's culture“

Erweitern und vervollkommen Sie in angenehmer Umgebung Ihre englischen Sprachkenntnisse mit „native speakers“, sowohl im Unterricht als auch im Gespräch mit den einheimischen Gastfamilien – und lernen Sie nebenbei eine der schönsten Gegenden Englands kennen.

Sprachaufenthalt an der Englischen Riviera: Paignton Sonntag, 23. August bis Sonntag, 06. September 2015

Kurs: 15 oder 23 volle Stunden pro Woche in renommiertem Sprachinstitut auf allen Sprachniveaus.

Unterbringung bei ausgesuchten Gastfamilien. Kultur- und Freizeitprogramm. Verlängerung in London bis 09. September 2015 möglich
Reiseveranstalter: Biblische Reisen GmbH, Reisebegleitung: Elisabeth Hacker. Pauschalpreis in Ausarbeitung!

Opernfahrten, Studienreisen und Führungen:

Sonntag, 05. Oktober - Tagesfahrt

INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ + ARS ELEKTRONICA

Eröffnungskonzert der Reihe Sonntagsmatineen. Armenische Philharmonie Jerewan – Dirigent: Eduard Topchjan, Violine: Anusch Nikogosian. Mittagessen: 3-gängiges Menü im Restaurant Arcotel Nike. Nachmittag: Ars Elektronica – Verbindung zwischen Zukunft und Tradition gab dem Brucknerfest und damit Linz ein unverwechselbares Image, das in dieser Form weltweit anerkannt wird. Das „Ars Electronica Center – Museum der Zukunft“ in Linz ist das führende Museum der digitalen Kunst und Medienkunst. Es wurde 1996 eröffnet und präsentiert dem Besucher auf 3000 m² Projekte rund um die Computerkunst und Technologie. Preis: € 98,-, Busfahrt, inkl. Matineekarte, Mittagsmenü und Führung Ars Elektronica. Reiseveranstalter: Peter-Bus Linien GmbH, Reisebegleitung: Erika Eilenberger und Ursula Fronz. Abfahrtszeiten: werden mit der Rechnung bekanntgegeben.

Zustiegmöglichkeiten: Niedermarkt – Rathausplatz – Bahnhof Weidling – Heiligenstadt U4

Programmorschau 2014

Samstag, 06. bis Sonntag, 07. Dezember – 2-tägige Städtereise

ADVENTREISE – MÜHLVIERTEL – SÜDBÖHMEN

Reiseveranstalter: Peter-Bus Linien GmbH, Reisebegleitung: Erika Eilenberger und Ursula Fronz

Sonntag, 25. Jänner 2015 – HALBTAGESFAHRT

Stadtheater Baden – „Paganini“ Operette von Franz Lehár

Reiseveranstalter: Peter-Bus Linien GmbH, Reisebegleitung: Erika Eilenberger und Ursula Fronz

Freitag, 30. Jänner bis Sonntag 08. Februar 2015 – SRI LANKA - Anmeldeschluss: 15. Oktober 2014

10-tägige Bildungsreise. Reiseveranstalter: Biblische Reisen GmbH, Reisebegleitung: Frau Elisabeth Hacker.

Vorträge, Beamer-Projektionen und Diaschauen

Beginn aller Vorträge um 18:30 Uhr, Eintritt: Erwachsene € 5,-, Schüler und Studenten € 3,50 wenn nicht anders angegeben

a) im Festsaal des Rathauses (2. Stock), Rathausplatz 1 (immer montags):

29. September Elisabeth Hacker,
„Sri Lanka“ – wahrhaftes Paradies, tropische Blüten – Beamer-Projektion,
Vorschau zur Reise vom 30. Jänner bis 08. Februar 2015
06. Oktober Brigitte und Carl-Heinz Langer,
„Naturerlebnis Kanada und Alaska“, Beamer-Projektion
13. Oktober **Achtung: 19:00 Uhr im Kapitelsaal des Stiftes**
„Welche Zukunft haben Österreichs Stifte“, Propst Maximilian Fürnsinn
20. Oktober Kurt Miksch,
„Libanon“ – Geschichte, Kultur und Gegenwart, Beamer-Projektion
27. Oktober Erich Schmid,
„Usbekistan“ – auf den Spuren des Marco Polo, Beamer-Projektion

b) im Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1 (immer donnerstags):

23. Oktober Thomas Lerch,
„Berg Athos“ – eine Fotoreise auf der Insel der Mönche, Beamer-Projektion

Programm- und Preisänderungen vorbehalten!

Bei allen Auslandsreisen sind gültige Reisepässe erforderlich! Es gelten die Bestimmungen des jeweiligen Reiseveranstalters. Die VHS Urania Klosterneuburg arbeitet bei sämtlichen Reiseveranstaltungen mit folgenden konzessionierten Reiseveranstaltern zusammen: Biblische Reisen GmbH, Stiftsplatz 8, 3400 Klosterneuburg, Peter-Bus Linien GmbH, Hernalser Hauptstraße 13, 1170 Wien

*Anmeldungen und Informationen über Bildungsfahrten bei Frau Erika Eilenberger, Tel. 02243 / 22 994,
eilenberger@kabsi.at, oder Elisabeth Hacker 0650 / 308 69 00, hacker.elisabeth@aon.at*

Ausstellungen und Messen

in der Babenbergerhalle:

Samstag, 04. und Sonntag, 05. Oktober, 10.00 bis 17.00 Uhr
Klosterneuburger Sammlerbörse

Freitag, 10. Oktober, 15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 11. Oktober, 14.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 12. Oktober, 10.00 bis 12.00 Uhr
Lionsflohmarkt

Samstag, 18. Oktober, 12.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 19. Oktober, 10.00 bis 17.00 Uhr
Mineralienbörse

Freitag, 21. November, 09.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 22. November, 10.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 23. November, 10.00 bis 17.00 Uhr
Antik- und Kunstmesse

Neue Ausstellung:

Künstlerbund Klosterneuburg (KBK)



Der 1908 gegründete Künstlerbund Klosterneuburg, der seine damalige erste Ausstellung mit Egon Schiele im Stift Klosterneuburg begann, präsentierte am 16. September in der BH-Wien Umgebung die neue Ausstellung der aktiven Mitglieder. Die aktuellen Werke der Künstler des KBK werden bis 01. Mai 2015 im Foyer und Treppenaufgang der Bezirkshauptmannschaft ausgestellt.

Für weitere Informationen:
www.kuenstlerbund-klosterneuburg.at

**APOTHEKEN:
BEREITSCHAFTSDIENSTE UND
MEDIKAMENTENINFORMATION**



**A APOTHEKEN
RUF 1455**

**A APOTHEKEN
APP**

Bälle und Tanzveranstaltungen

in der Babenbergerhalle

Samstag, 27. September, 20.00 Uhr
Rot Kreuz Ball

Samstag, 25. Oktober, 18.30 Uhr
„Walzer trifft Tango“ – Tanzveranstaltung von Tänzern für Tänzer, www.tshg.at, Mail: walzertrifftango@tshg.at, Tel. 0676 / 572 78 05

Samstag, 17. Jänner, 21.00 Uhr
Martinsball

Samstag, 24. Jänner, 20.00 Uhr
Gimpelfest – Maturaball des Gymnasiums Klosterneuburg

Samstag, 14. Februar, 21.00 Uhr
10. Babenberger Business Ball

Freitag, 17. April, 20.00 Uhr
Ball der Oenologen und Pomologen

Samstag, 25. April, 18.30 Uhr
„Walzer trifft Tango“ –
Tanzveranstaltung von Tänzern für Tänzer
www.tshg.at,
Mail: walzertrifftango@tshg.at,
Tel. 0676 / 572 78 05

Rotkreuz Ball - Tanzen für einen guten Zweck

Unter diesem Motto versucht das Rote Kreuz am 27. September in der Babenbergerhalle mit dem ersten Rotkreuz Ball, die Tanzbeine, die durch eine lange Sommerpause verschlafen sind, wieder aufzuwecken. Das Organisationsteam, bestehend aus fünf jungen Freiwilligen des Roten Kreuzes, wünscht sich für diese Veranstaltung einen fixen Platz in der Klosterneuburger Ball-Szene.

Programm:

Tanzschule Royal Babenberg (Eröffnung)
Band A-Live (Hauptsaal)
DJ Daniel Taucha (Göppingerstüberl)
Hits & Oldies der 80er und 90er (Carettsaal)
Zauberkünstler Stefan Gruber
Tanzgruppe (Mitternachtseinlage)
Der Reinerlös des Balls wird dem Roten Kreuz Klosterneuburg für dessen zahlreiche Gesundheits- und Sozialdienste zur Verfügung gestellt. Mit einem erfolgreichen Ball werden somit der Rettungsdienst, Senioren- und Jugendbetreuung sowie psychosoziale Betreuung, aber auch der Katastrophendienst unterstützt.
„Helfen Sie uns zu helfen“
Detailinfos auf www.rk-ball.at, bzw. bei gerald.kimmersdorfer@rk-klosterneuburg.at.

Ärztbereitschaftsdienst

Ärztbereitschaftsdienst: Tel. 141

Mo bis Fr: 19.00 bis 07.00 Uhr
Sa, So und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

Ärztbereitschaftsdienst im Krankenhaus Klosterneuburg -

Praktischer Arzt: Sa, So und Feiertag: 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 17.00 Uhr
Zahnärztlicher Notdienst: Auskunft unter Tel. 141 am Sa, So und Feiertag: 08.30 bis 11.00 Uhr

Weitere Informationen im Internet unter www.klosterneuburg.at

Home > Gesundheit und Soziales > Notdienste
Home > Gesundheit und Soziales > Ärztenotdienst (aktueller Dienstplan)

Nachtdienste der Klosterneuburger Apotheken

Stadt-Apotheke , Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	21.09.	26.09.	01.10.	06.10.	11.10.	16.10.	21.10.	26.10.
Die Blaue Apotheke , Hauptstraße 153, Kierling, Tel. 02243 / 870 50	22.09.	27.09.	02.10.	07.10.	12.10.	17.10.	22.10.	27.10.
Apotheke zur hl. Agnes , Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82	23.09.	28.09.	03.10.	08.10.	13.10.	18.10.	23.10.	28.10.
Rathaus Apotheke , Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	24.09.	29.09.	04.10.	09.10.	14.10.	19.10.	24.10.	29.10.
Apotheke zum hl. Leopold , Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	25.09.	30.09.	05.10.	10.10.	15.10.	20.10.	25.10.	30.10.

Personenstandsfälle

Geburten



26.05. Goj Nikolas
02.06. Hippenmeyer Miro
10.06. Magyar Isabella
10.06. Schaman Constantin
12.06. Strobl Marissa
21.06. Stöber Christina
25.06. Bodenstein Paul
27.06. Hof Anika
28.06. Gastinger Emil
02.07. Lehner Viktor
02.07. Vitovec Sebastian
07.07. Feyertag-Gürtler Magdalena
07.07. Schedlberger Jonas
09.07. Watzer Hannah
17.07. Kautz-Hopfgartner Nico
19.07. Wildt Clara
21.07. Weninger Fiona
22.07. Wiesner-Biehal Lia
23.07. Moser Richard
27.07. Koch Leo
02.08. Witzig David
07.08. Bailey Joseph
14.08. Millner Selina
16.08. Güney Ada
21.08. Brandstetter Laurenz
24.08. Gahbauer Jana
29.08. Skola Benjamin

Sterbefälle



08.06. Boschitsch Erika (*1911)
06.06. Dönch Sonja (*1923)
10.06. Hanisch Maria (*1921)
10.06. Stippinger Marie (*1923)
11.06. Mayr Gertrude (*1924)
13.06. Litschauer Hertha (*1923)
12.06. Ing. Steinbauer Karl (*1947)
15.06. Burisch Claudia (*1966)
20.06. Roy Rainer (*1930)
12.06. Pichlerbauer Elfriede (*1939)
25.06. Haumer Anton (*1934)
28.06. Hirsch Rosalia (*1926)
23.06. Krejsa Theodor (*1947)
26.06. Onjerth Ingrid (*1934)
28.06. Spielbichler Hedwig (*1929)
29.06. Zimmer Gabriele(*1960)
29.06. Dr. Sachers Walfer (*1931)
02.07. Wöber Heinrich(*1928)
06.07. Hascher Doris (*1956)
04.07. Macher Gertrud (*1921)
07.07. Jetlika August (*1943)
08.07. Jellinek Elisabeth (*1931)
06.07. Lederer Marianna (*1923)
10.07. Mistelbauer Maria (*1924)
13.07. Nolz Anna (*1935)
14.07. Pietsch Leopoldine (*1925)
16.07. Enderes Gertrude (*1923)
16.07. Sauer Berta (*1931)
19.07. Timmel Günther *1929)
20.07. Vaškovic Maria (*1923)
23.07. Wehlskircher Richard (*1931)
23.07. Schüssler Franz (*1920)
23.07. Tatzber Maria (*1933)
25.07. Goller Gertrud (*1923)
26.07. Lager Elisabeth (*1954)
25.07. Soják Gisela (*1922)
28.07. Pall Josef (*1924)
31.07. Markes Veronika (*1944)
31.07. Ofner Hilda (*1929)
02.08. Benda Sonnhild (*1944)
02.08. Bruckner Aurelia (*1924)
02.08. Gutschy Margarete (*1921)
03.08. Lotterstätter Helene (*1920)
03.08. Hegenbart Werner (*1926)
03.08. Ing. Peyer Helga (*1939)
07.08. Parigger Emilia (*1926)
08.08. Prankl Elfriede (*1951)
08.08. Andersch Alfred (*1922)
09.08. DI Haun Herbert (*1927)
12.08. Höfner Gertraud (*1928)
11.08. Lugauer Heinrich (*1921)
14.08. Rischawy Melanie (*1929)
19.08. Ing. Langer Reinhard (*1927)
19.08. Geißler Erika (*1932)
20.08. Rath Heide (*1941)
20.08. Federmann Florina (*1923)
25.08. Smola Herta (*1923)
26.08. Blas Felix (*1942)
25.08. Riediger Eduard (*1925)
28.08. Howurek Walter (*1925)
29.08. Rupprecht Herbert (*1940)
30.08. Schallenberg-Krassl Anna (*1923)
31.08. Ing. Aupor Franz (*1921)

01.09. Tannich Oswald (*1928)
01.09. Tatra Johanna (*1920)
01.09. Groiss Wolfgang (*1954)
02.09. Tiefenbacher Frieda (*1927)

Eheschließungen



13.06. Goemann Focke und Mag. Killian Isolde
18.06. Enigl Friedrich und Mag. Schmidt Regina
25.06. Mag. Waldherr Gerald und
Mag. Schalko Claudia
04.07. Mag. Deninger Christian und
Dr. Fürtbauer Doris
04.07. Schenz Nino und Hellsberg Sonja
05.07. Seibold Norbert und
Stowasser Katharina
07.07. Prohaska Herbert und
Mag. Simonet-Shirwan
11.07. Aiwasian David und Karasová Petra
17.07. Schriegl Benjamin und
Mag. Löbl Elisabeth
18.07. Loicht Gerald und Gradinger Christine
19.07. Geutner Michael und Wanecek Doris
25.07. Woodhouse Paul und Moracho María
01.08. Güner Yasin und Demirez Güllü
01.08. Merscheid Marc und
Hromádková Kristína
08.08. Mag. Heiserer Florian und
Mag. Stiassny Elisabeth
09.08. Gombos Konstantin und Popp Tamara
13.08. Siedl M.A. Gregor und Cao M.A. Thanh
14.08. Hamersky Maximilian und
Mag. Blümmel Marianne
22.08. Biwan Paul und Ohniwas Astrid
22.08. Mag. Cap Andreas und März Sabine
23.08. DI Pomianek Andreas und Randa Eva
28.08. Körber Bernhard und Rudolph Verena
29.08. Ottawa Alexander und Werner Belinda
30.08. Summer Peter und Schleicher Nora

Funde

Funde
www.fundinfo.at



3. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 18.03.2014 – 22.04.2014

1 Brillenetui
2 Geldbörsen
1 Geldbetrag
1 Damenarmbanduhr
2 optische Brillen
3 Fahrräder
1 Mobiltelefon
1 SIM-Karte
1 Blockflöte

2. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 23.04.2014 – 03.06.2014

1 Headset
1 Geldbetrag
2 Mobiltelefone
1 Kinderpullover
1 Jagdmesser
3 Fahrräder
1 Autoschlüssel
1 optische Brille
1 Schlüsselbund

1. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 04.06.2014 – 02.09.2014

6 Schlüsselbunde
6 Fahrräder
1 Fußkette
5 Autoschlüssel
5 Einzelschlüssel
1 iPod
1 Plastiksackerl mit Seilen
1 Geldbörse
2 Halsketten
1 Plastiksackerl mit Teppich
1 Visier für einen Motorradhelm
1 optische Brille
2 Armbanduhren
1 iBook
1 Regenschirm
1 Mobiltelefon
1 Handtasche
1 Sportrucksack

Wir erfüllen Ihre ganz persönlichen Wohnträume

Projekt HÖLZLGASSE 6

Im Zentrum von Klosterneuburg entstehen repräsentative Stadtwohnungen mit direktem Blick auf das Stift Klosterneuburg.

- Hochwertigste Ausstattung
- Wohnungen, Maisonnetten oder luxuriöses Penthouse
- Mit Garten, Balkon oder Terrasse
- Tiefgaragen-Stellplatz
- Größen 66 m² bis 160 m² (2 - 4 Zimmer)
- Geplante Fertigstellung: Dezember 2014

Besuchen Sie uns am „TAG DER OFFENEN TÜR“ am **4.10.2014** von **10 - 13 Uhr** in 3400 Klosterneuburg, **Hölzlgasse 6**.



Projekt GÄRTNERHOF

Unweit des Bahnhofs Weidling, mit ausgezeichneter Infrastruktur und allem, was urbanes Wohnen lebenswert macht, entstehen 16 Wohnungen und 2 Büroräumlichkeiten.

- Moderne, luftige Architektur
- Wohnungen, Penthouse, 2 Geschäftsräume
- Mit Garten, Balkon oder Terrasse
- Tiefgaragen-Stellplatz
- Größen 60 m² bis 105 m² (2 - 4 Zimmer)
- Geplanter Baubeginn-/ende: Oktober 2014 / Dezember 2015



INFO: MC Immobilien Tel 02243 20618 office@mcimmobilien.at Wiener Straße 134, 3400 Klosterneuburg

Wir schätzen Ihre Immobilie

Denn wir wissen, welche Emotionen Sie mit Ihrem Heim verbinden. Aber oft ändern sich die Lebensumstände, das Haus wird zu groß, der Garten zu mühsam, der nächste Supermarkt zu weit weg.

Wir ermitteln für Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie unter Berücksichtigung aller ausschlaggebenden Faktoren. Denn nur der richtige Preis sichert einen raschen Verkauf. Und gemeinsam mit Ihnen planen wir gerne Ihre zukünftige Wohnsituation. Individuell auf Sie abgestimmt, Ihren Bedürfnissen angepasst.

MC

MARTIN CZERNY
IMMOBILIEN
KLOSTERNEUBURG|WIEN

Die Immobilien GmbH
MC Immobilien

Wienerstrasse 134
3400 Klosterneuburg
Tel 02243 20618, Fax 20618 11
www.mcimmobilien.at



GUTSCHEIN

für eine unverbindliche Profi-Wertermittlung. Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter:

- Telefonnummer **02243/20618** oder
- Mail **office@mcimmobilien.at** oder
- **MC Immobilien, Wiener Straße 134, 3400 Klosterneuburg**



www.facebook.com/mcimmobilien

ÖVI Österreichischer Verband der Immobilienmakler Mitglied www.ovi.at



KLOSTERNEUBURGER JUGENDCARD

NEWS

• Tolle Aktion des Roten Kreuzes: "GET SOCIAL"

Jugend ist sozial aktiv. Die Rot-Kreuz-Jugend will diese Aktivitäten auch sichtbar machen! Get sozial heißt das Motto – Schau dir das Video an und entscheide dich in jeder Situation aufs neue ... Einfach in allen sozialen Medien den Suchbegriff „Get social“ verwenden und du wirst das Video sofort finden ...

Mach mit, zeige dein soziales Engagement und hole dir Infos ein, wo und wie du auch persönlich mitmachen kannst: www.get-social.at und auf www.helpstars.at

Du hast eine Idee? Du möchtest dich sozial mit einer neuen Idee einbringen und engagieren? Dir fehlt Startkapital und/oder Material?

Dann starte jetzt durch - wir wollen dir seitens des Österreichischen Roten Kreuzes helfen! Projekte im sozialen, ökonomischen oder gesundheitlichen Bereich können eingereicht werden. Dies geht von Spenden sammeln für eine spezielle Aktion, bis zu Bewusstseinskampagnen zu Themen wie Zeitspende, Blutspende, Rassismus, Behinderung, Armut, Völkerrecht, Krieg, Flucht und vieles mehr. Voraussetzungen und Kriterien für die eingereichten Projekte findest du unter: <http://www.helpstars.at/be-it/call4action/>

Also: Reiche deine Idee als Projektplan ein. Das Jugendservice des Roten Kreuzes NÖ unterstützt dich gerne dabei. Wenn du die Jury von deiner Idee überzeugt, wird sie umgesetzt. Bis Ende Oktober 2014 sollte dein Projekt eingereicht sein.



• Malakademie Niederösterreich – Junge Maltalente werden gefördert

Sensationelle Werke gab es bei der Vernissage der NÖ Malakademie-Klosterneuburg bei der Vernissage im Rathaus im Juni zu sehen. Für künstlerisch interessierte Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren bietet die Malakademie Niederösterreich wieder ab Oktober 2014 in Klosterneuburg die Möglichkeit, ihr kreatives Potential unter der Anleitung von Mag. Franz Schwarzinger, dem Leiter des Standortes Klosterneuburg, auszuloten und zu entwickeln. Das Gemeinschaftsprojekt der Initiative des Landes Niederösterreichs, des ESSL Kunsthause und der Stadtgemeinde Klosterneuburg ermöglicht es den Jugendlichen, ihre Ideen zu verwirklichen, kreative Träume auszuleben und sich persönlich weiterzuentwickeln. jCard

Members haben es wieder einmal besser: sie erhalten die Malfarben und Leinwände gratis zur Verfügung gestellt!

Kosten: € 120,-, pro Semester; 10 Einheiten zu je 3 Stunden, **Anmeldungen und Infos:** Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, 3400 Klosterneuburg, E-Mail: kulturamt@klosterneuburg.at, Tel. 02243 / 444 - 222.

Bei Interesse bitte Informationen und Anmeldeformular anfordern!



• Get in Touch

www.jCard.at, jcard@klosterneuburg.at, Tel. 02243 / 444 - 222
jCard Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle).

Dein jCard Team !